

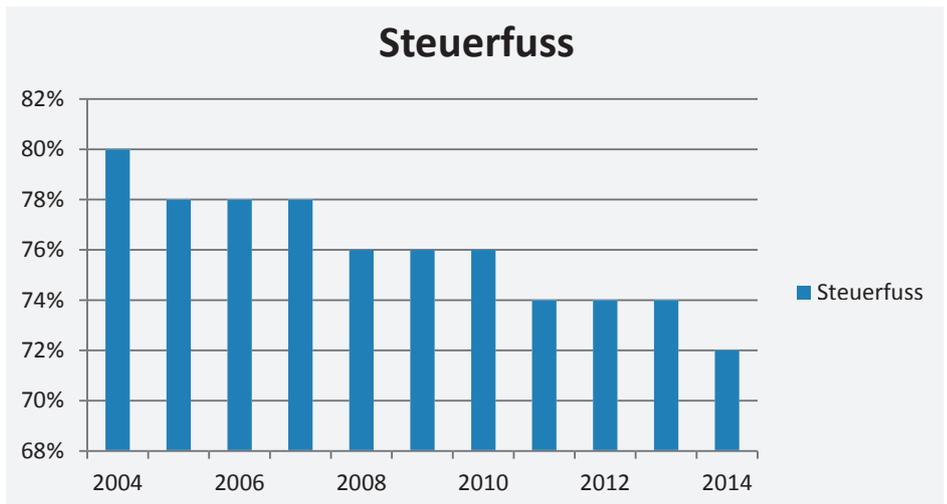
Bericht zum Voranschlag 2014

Die Stadt Romanshorn budgetiert für das Jahr 2014 ein Defizit von 784'900 Franken und möchte, wie anlässlich der Rechnungsgemeinde angekündigt, die Steuern um zwei Prozent senken. Die Stimmberechtigten befinden am 11. November über den Voranschlag. In der Investitionsrechnung werden Nettoinvestitionen von 4'007'000 Franken erwartet.

Die finanzielle Situation der Stadt Romanshorn ist stabil. Die aufgrund der unklaren Entwicklung von Gesundheits- und Sozialkosten gesetzten Sicherheitsmargen im Budget 2013 wurden nun korrigiert. Dank Mehreinnahmen und konsequenter Kostenkontrolle bewegt sich das prognostizierte Defizit in der Höhe der letzten Jahre bei hohem Eigenkapital und Vermögen. Die Behörde folgt deshalb ihrem Vorbeschluss vom Frühjahr und empfiehlt den Stimmberechtigten eine Steuersenkung um zwei Prozent.

Wirtschaftliche Situation

Die wirtschaftliche Situation ist in der Schweiz nach wie vor stabil. Die Konjunkturforschungsstelle (KOF) geht von einem positiven Wachstum aus. Im Oberthurgau profitiert das Gewerbe nach wie vor von der regen Bautätigkeit, wobei die Immobilienanalysen für diese Region noch keine Überhitzung feststellen. Der Detailhandel und



die Industrie sind weiterhin massiv unter Druck wegen der Währungsprobleme. Die Situationen der einzelnen Unternehmen variieren naturgemäss stark, je nach Industriezweig und Märkten, in denen sie sich bewegen. Erfreulicherweise wird am Standort Romanshorn aber nach wie vor in Produktion und Entwicklung investiert.

Mehreinnahmen und Reduktion des Steuerfusses

Aufgrund einer stetig wachsenden Bevölkerung und einer intakten, wenn auch nicht hohen Steuerkraft rechnet Romanshorn für das Jahr 2014 mit einem steigenden Steuer-

ertrag von rund 290'000 Franken. Die Grundstückgewinnsteuern werden für das kommende Jahr weiterhin hoch eingeschätzt und die Erwartung auf 450'000 Franken erhöht. Diese Mehreinnahmen sollen, solange es die Finanzlage der Stadt erlaubt, wieder an den Steuerzahler zurückgegeben werden. Der positive Jahresabschluss 2012 und die besseren Aussichten für 2014 haben den Stadtrat bewogen, den Stimmberechtigten mit dem Budget 2014 den Antrag auf eine Steuerreduktion um zwei Punkte auf 72 Prozent zu unterbreiten. Der Stadtrat hat damit seine

Fortsetzung auf Seite 3



Samstag/Sonntag
28./29. September 2013
grosse Ausstellung

Telefon 071 474 79 81 . www.gme.ch

meierregnach
mehr brauchen autos nicht

JETZT AKTUELL!



Mittagslunch auf dem Schiff im Hafen Romanshorn

Montag bis Freitag, 11.30 – 13.30 Uhr

Weitere Informationen: www.bodenseeschiffe.ch

Reservation per Tel. 071 466 78 88

Wir freuen uns auf Sie!

Menü CHF 14.50
+ à la carte





Ersatzwahl Sekundar-
schulbehörde vom
22. September 2013

Wir wählen
RUEDI MEIER
in die Sekbehörde

erfahren
kompetent
initiativ




Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn



Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insert
erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Mode-Event im

Strick .E

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 68 18

Freitag, 20. September 2013,
13.30 bis 20.00 Uhr
Samstag, 21. September 2013,
9.00 bis 14.00 Uhr

**10% Rabatt auf das gesamte
reguläre Sortiment!**

Tolle Modelle zum An- und Ausprobieren



Fabrikladen

- Sonnensegel
- Sonnenschutz
- Schattiernetze
nach Mass!

P. Badertscher AG
Feldstrasse 9
9215 Schönenberg
Tel. 071 642 45 30
info@badertscherag.ch



Badertscher

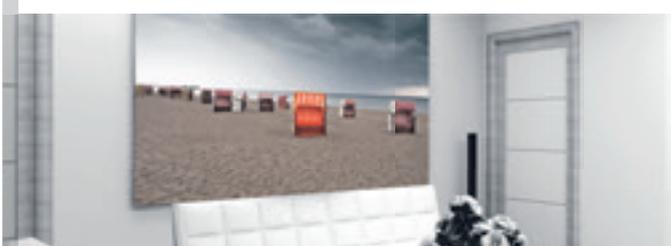
www.badertscher-netze.ch

Ströbele

Kommunikation
gestalten und realisieren

Wie ein Gemälde, nur persönlicher

Das eigene Motiv kunstvoll in Szene gesetzt. Auf der Leinwand.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



Fortsetzung von Seite 1

anlässlich der Rechnungsgemeinde angekündigte Aufgabe umgesetzt. Neu enthält das revidierte Gesetz zum kantonalen Finanzausgleich einen Ausgleich für Gemeinden mit Zentrumsfunktionen. Für Romanshorn werden daraus 2014 erstmals rund 300'000 Franken resultieren. Dieser äusserst wichtige Beitrag erlaubt es der Stadt, Angebote in Kultur und Sport auch für die Region zu erhalten.

Tiefer Nettoaufwand für Allgemeine Verwaltung pro Einwohner

Der Personalaufwand der Stadt beläuft sich inklusive Lohnnebenkosten auf 8 Millionen Franken und deckt sich ungefähr mit den Budgetwerten des Vorjahres. Trotzdem arbeitet die Verwaltung gemessen am Wachstum effizient. Der Nettoaufwand für die Allgemeine Verwaltung liegt auf einem Mehrjahrestief von Fr. 253.50 pro Einwohner. In der Pflegefinanzierung wird von anhaltend hohen Kosten von 1,2 Millionen Franken ausgegangen. Im Bereich öffentliche Sozialhilfe rechnet Romanshorn mit eher höheren Fallzahlen und damit verbundenen Mehrkosten von 132'000 Franken.

Nettoinvestitionen von 4 Millionen

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 4 Millionen Franken aus. Darin eingeschlossen sind der letzte Teil des Baubeitrags an die Demenzwohngruppe des Pflegeheims von 950'000 Franken, der Glo-

balkredit für Strassensanierungen von 1 Mio. Franken, für Kanalisationen von 500'000 Franken sowie für Ortsplanung und Projekte der Stadtentwicklung mit je 200'000 Franken. Zur Selbstfinanzierung stehen 1,16 Mio. Franken zur Verfügung, was zu einem voraussichtlichen Finanzierungs-Fehlbetrag von 2,8 Millionen Franken führt.

Selbstfinanzierung verbessern

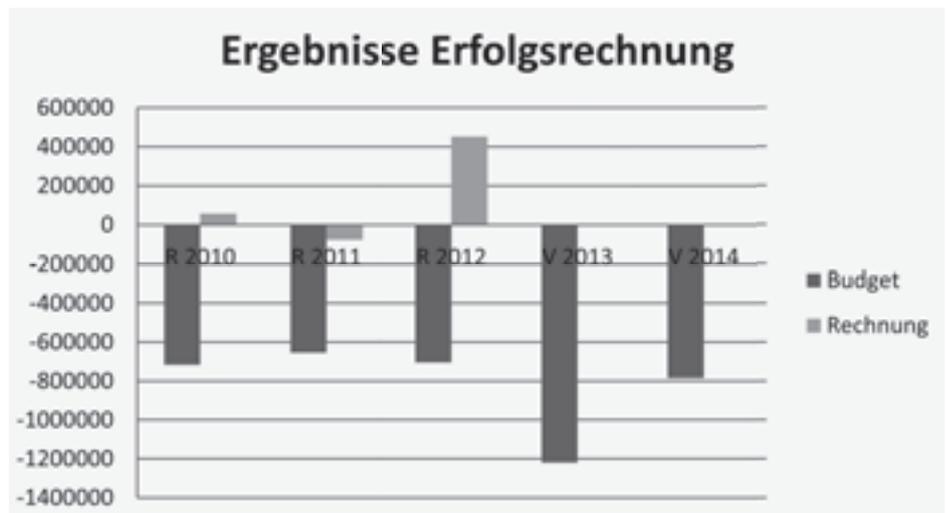
Der Finanzplan zeigt weiterhin einen starken Anstieg der Kosten in den Jahren 2013 bis 2015. Erst danach können wachsende Steuererträge dank wirtschaftlicher Entwicklung und steigender Einwohnerzahlen die Selbstfinanzierung langsam wieder verbessern. Die Investitionen übersteigen die Selbstfinanzierung und führen zu einer tragbaren Neuverschuldung von rund 700 Franken

pro Einwohner. Die finanzpolitischen Ziele können eingehalten werden. Die erwarteten Defizite der Erfolgsrechnung können vom Eigenkapital bzw. der sogenannten Schwankungsreserve vollständig aufgefangen werden. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2013 5,8 Millionen Franken. Weitere Sparanstrengungen zur Verbesserung der Selbstfinanzierung bleiben aber notwendig. Für zusätzliche, nicht im Finanzplan vorgesehene Investitionen (zum Beispiel für Grossprojekte) müsste der Steuersatz wieder auf das alte Niveau angehoben werden.

Neue Rechnungslegung

Das Budget 2014 wird erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 (Harmo-

Fortsetzung auf Seite 4



Einblick in die Arbeit der Verkehrskommission

Verkehrsberuhigung und Attraktivitätssteigerung – Erfahrungen werden ausgewertet. Weiter auf Seite 6.



Engagierte Jungbürger

Kein Unterhaltungsprogramm, dafür ein reger Gedankenaustausch.

Weiter gehts auf Seite 8.



GLM lädt zum Kunstausflug ein

Ausstellung, Depot, Ort der Stille – das Kunstmuseum Thurgau bietet viel. Weiter gehts auf Seite 15.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 10

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 10 bis 16

Wirtschaft

Seiten 26

Beilage «Attraktiver Herbst in Romanshorn» auf Seite 17!

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Lagermitarbeiter – Allrounder

Wir sind ein Handelsbetrieb mit Schwerpunkt landwirtschaftliche Produkte. Für unser neues Lager in Romanshorn suchen wir einen aufgestellten flexiblen Lagermitarbeiter und Allrounder.

Aufgabengebiet:

- Lagerführung
- Abfüllen und Bereitstellen der Produkte
- Be- und Entladen der Lastwagen
- Lieferwagentouren

Anforderungen:

- selbständiges arbeiten
- sehr gute Deutschkenntnisse
- gute körperliche Verfassung
- Führerschein, evtl. LKW-Führerschein
- evtl. Staplerprüfung

Angebot:

- eine selbständige herausfordernde Tätigkeit
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Dauerstelle

Fühlen Sie sich angesprochen. Dann schicken Sie noch heute Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Reichmuth AG

Kreuzlingerstr. 71, 8590 Romanshorn
071 755 27 39, info@reichmuthag.ch

Modeplausch

Christina Honsell

Herzliche Einladung zur

Herbst-Mode-Woche

im Schützenhaus Romanshorn an der Scheibenstrasse

**Freitag, 20. September bis
Donnerstag, 26. September 2013**

Wir sind gewappnet für die kühlere Jahreszeit mit unseren ausgesuchten Modellen in den verschiedensten Materialien und Preisklassen in den Grössen S bis XXL. Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie kompetent und fachmännisch zu beraten. Ungeniert dürfen Sie bei uns auch schnuppern. Wie gewohnt werden Sie in unserer Kaffee-Ecke verwöhnt.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	20. September 2013	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	21. September 2013	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	22. September 2013	13.00 – 16.00 Uhr
Montag,	23. September 2013	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	24. September 2013	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	25. September 2013	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	26. September 2013	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christina Honsell und Team

Modeplausch

Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 3

nisiertes Rechnungsmodell 2) dargestellt. Dieses lehnt sich an klassische Buchführung, wie man sie aus der Privatwirtschaft kennt, an. Damit soll die Interpretation der Zahlen für die Bürgerinnen und Bürger leichter werden. Es ist aber anzumerken, dass die Zahlen vor allem in der Zusammenfassung nicht mehr direkt mit jenen der Vorjahre vergleich-

bar sind. Als Service wird deshalb einmalig für das Budget 2014 eine zweite Version der Langfassung in der alten Rechnungslegung zu Verfügung gestellt. Wir hoffen, mit dieser einfachen Vergleichsmöglichkeit zu grösstmöglicher Transparenz beizutragen.

Die Langfassung des Voranschlags 2014 ist auf der Website der Stadt Romanshorn (www.romanshorn.ch) aufgeschaltet und

kann auch im Gemeindehaus am Schalter bezogen werden. Wie bei der Rechnung wird nur eine Kurzfassung an alle Haushalte versandt. Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetgemeindeversammlung vom Montag, 11. November 2013, teilzunehmen und sich über die einzelnen Budgetpositionen informieren zu lassen. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Letzte Saison für das Betriebsleiter-Ehepaar der Jugendherberge

Josef und Doris Eichmann stehen vor ihrer Pensionierung und absolvieren aktuell ihre letzte Saison als Betriebsleiter-Ehepaar der Jugendherberge Romanshorn.

Nach 18 Jahren Leitung der Jugendherberge treten Doris Eichmann auf 1. November 2013 und Josef Eichmann auf 1. März 2014 in den wohl verdienten Ruhestand über. Insgesamt rund 90'000 Gäste betreuten Josef und Doris Eichmann während ihrer 18-jährigen Tätigkeit und erfüllten damit eine wichtige Funktion

für den Tourismus-Standort Romanshorn. Während dieser Zeit stiegen die Ansprüche der Jugendherberge-Besucherinnen und -besucher kontinuierlich. Gefragt sind heute immer weniger Mehrbettzimmer mit Lagercharakter, sondern Familienzimmer sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Hotelstandard. Die Jugendherberge Romanshorn, die ursprünglich als Truppenunterkunft der Armee gebaut wurde, geriet immer mehr in ein Spannungsfeld zwischen bestehendem Angebot und gestiegenen Ansprüchen der Gäste. Josef und Doris

Eichmann taten ihr Möglichstes, den Gästen der Jugendherberge trotzdem einen angenehmen und kostengünstigen Aufenthalt in Romanshorn zu ermöglichen. Die Stadt wird die Stelle der Betriebsleitung der Jugendherberge Romanshorn im Hinblick auf die Saison 2014 demnächst ausschreiben. Der Stadtrat dankt Doris und Josef Eichmann für ihre langjährige Tätigkeit als Betriebsleiter-Ehepaar der Jugendherberge. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Bodan schliesst auf Ende September

Der befristete Pachtvertrag zwischen Guido Helg und der Stadt Romanshorn für die Nutzung des Gastronomiebetriebes im Restaurant Bodan läuft vereinbarungsgemäss per Ende September 2013 aus.

Die Türen des Bodans am Bahnhofplatz Romanshorn bleiben ab Oktober 2013 geschlossen. Dies einerseits, weil der befristete Pachtvertrag per Ende September ausläuft und Guido Helg den Vertrag nicht weiter verlängern möchte. Andererseits aber auch, weil die für eine Weiterführung vom Kanton vorgegebenen feuerpolizeilichen Bestimmungen Investitionen in der Höhe von rund 100'000 Franken mit sich bringen würden. Die zwölf Monate dauernde Ära von Guido Helg geht damit am Sonntagabend, 29. September 2013, zu Ende. Guido Helg hatte die Gastronomie im Bodan auf Anfang Okto-

ber 2012 für eine befristete Übergangsphase übernommen. Der Romanshorn war im Besitze eines gültigen Patents und bezahlte während der letzten zwölf Monate eine reguläre Pacht. Dabei orientierte sich der Pachtzins an jenem des vormaligen Betreibers. Da im Mietvertrag jedoch weder die exklusiven Nutzungsrechte für den Saal noch eine Wohnung enthalten war, reduzierte sich der Pachtzins um diese Anteile.

Guido Helg hat den Betrieb tadellos geführt und die mit einer Zwischenlösung verbundenen überdurchschnittlichen Herausforderungen sehr gut gemeistert. Der Stadtrat dankt Guido Helg und seiner Familie für das Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Stadtkanzlei Romanshorn

iSeelager 2013

Das iSeelager 2013 fand vom 2. – 6. September unter dem Motto «Entscheid di» statt. Knapp 60 Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarschule nahmen am Lager teil, organisiert, von der Sek Romanshorn und der Katholischen Kirchgemeinde.

An drei Tagen standen die Thementage auf dem Programm. Jeweils zwei Gruppen nahmen jeden Tag an einem der Themen teil. Ein Thementag war der «Ich-Tag», wo es um Werte, Wertvorstellungen und die eigene Person ging. Die Teilnehmer/innen betätigten sich dabei auch kreativ und konnten entweder einen Rap aufnehmen oder eine Foto-Love-Story machen.

Am «Waldtag» mussten verschiedene Aufgaben gelöst und Spiele gemacht werden, die nur mit einer Gruppe gelöst werden konnten. Das Mittagessen wurde über dem Feuer gekocht. Beim «Begegnungstag» lernten die Schüler/innen zwei Weltreligionen besser kennen: das Christentum und den Islam. Am Morgen besuchten sie die Kirche St. Ulrich in Kreuzlingen und am Nachmittag die albanische Moschee in Kreuzlingen. Dabei sah man, dass

es trotz Unterschiede auch Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Religionen gibt.

Jeden Abend gab es ein besonderes Programm. So gab es eine Hausolympiade, bei der jede der sechs Gruppen um den Sieg kämpfte, einen Abend, an dem jede Gruppe ein Spiel bastelte und danach ausgiebig spielte. Die Schüler/innen wurden an einem Abend in das Casino im Waldhaus eingeladen, und als Höhepunkt war am letzten Abend-Disco angesagt.

Am Freitag, dem letzten Tag, gab es eine kleine Abschlussfeier mit Rückblick auf die Woche, ehe es ans Putzen des Lagerhauses und die Heimfahrt mit dem Velo nach Romanshorn ging. Gemäss dem Motto gab es im Lager jeden Tag viele verschiedene Entscheidungen, und das Motto begleitete uns die ganze Woche.

Einen herzlichen Dank an alle Leiter/innen, Lehrerin Helena Städler, das Küchenteam, das uns die ganze Woche hervorragend gepflegte, und an die Hauptleitung Petra Hippelein und Agnes Iseli. ●

Kath. Kirchgemeinde, Stefan Günter

Arbeiten ist nicht gleich arbeiten

Wenn ich am Freitagabend meine Kolleginnen treffe, und sie mich nach meiner Arbeit fragen, rede ich immer nur davon, was ich gearbeitet habe. Doch mein restlicher Tag ist mindestens genauso spannend.

Wann beginnt denn ihr Tag? Ich selbst muss um 6.55 Uhr antreten und da ich noch etwas für meine Fitness tun möchte, fahre ich versuchsweise eine Woche lang mit dem Fahrrad von Romanshorn nach Kesswil zur Arbeit. Einige machen mich darauf aufmerksam, dass dies sehr anstrengend sein könnte, besonders meine Mitarbeiter, die sogar für hundert Meter noch das Auto nehmen. Jedoch beginne ich die schöne Stimmung am Morgen, die Sonnenaufgänge (für die Romantiker unter uns), die Stille und die kühle Morgenluft zu lieben. Die Sonne geht in meinem Rücken auf, also halte ich meistens in Uttwil kurz inne und geniesse den Anblick, der sich mir bietet. Der See liegt spiegelglatt da und der Himmel färbt sich langsam blass orange und dann blutrot oder puderrosa. Jede einzelne Sekunde ist einzigartig, denn mit jedem kleinen Stück, das die Sonne langsam den Horizont hochklettert, verändert sich der Himmel wieder und erhält veränderte Farbverläufe und Strukturen.

So wie bei der Arbeit ist auch in den Pausen für Abwechslung gesorgt. Jeden Tag treffen sich die Handwerker aus Kesswil und Umgebung zum Znüni und ich höre allerlei lustige Geschichten. Wie einer mit dem Boot beinahe die Seepolizei überfahren hätte, weil diese kein Licht hatte, oder die Tatsache, dass die jungen Rekruten am Tisch nicht in der Lage wären, die Schweiz im Ernstfall zu verteidigen, sind nur einige davon. Und die feinen Schöggeli, die mir mein Opa grosszügig zu-steckt, versüssen mir bereits am frühen Morgen den Tag.

Ein weiterer Aspekt, der mir an meiner neuen Arbeit besonders gefällt, ist das Mittagessen bei meinen Grosseltern, die ich sonst nicht so oft treffe. Jetzt sehe ich die beiden jeden Tag und halte nach dem Essen noch ein kleines Pläuschchen mit meiner Oma, die mich mit Kaffee und Gebäck verwöhnt. Jetzt verstehe ich vielleicht auch meinen Entscheid, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. ●

Damaris Muriel Nobs

Verkehrskommission arbeitet an verschiedenen Themen

Die im Frühjahr dieses Jahres vom Stadtrat eingesetzte Verkehrskommission befasst sich aktuell schwerpunktmässig mit der Einführung eines definitiven Verkehrsregimes an der Hafenstrasse und mit Vorarbeiten für die Revision des Verkehrsrichtplanes.

Nach einer Informationsveranstaltung für Interessierte im Februar 2013 ist die sechsköpfige Verkehrskommission vom Stadtrat Romanshorn am 26. März 2013 offiziell ins Leben gerufen worden. Das breit abgestützte Gremium hat ihre Arbeit in der Folge umgehend aufgenommen und trifft sich seither in regelmässigen Abständen.

Verkehr aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Der Verkehrskommission gehören die Stadträte Urs Oberholzer, Markus Fischer und Max Sommer sowie als externe Vertreter Martin Dempfle, Andreas Karolin und Andreas Schuster an. Den Vorsitz führt Urs Oberholzer, Ressortchef Verkehr und Integration. Die Verkehrskommission befasst sich mit dem motorisierten, dem öffentlichen sowie dem Langsam- und ruhenden Verkehr. Das Gremium kann für übergeordnete strategische Verkehrsthemen Antrag an den Stadtrat stellen. Für deren Umsetzung ist das Ressort Hoch- und Tiefbau zuständig.

Erster Schwerpunkt Hafenstrasse

In den ersten drei Sitzungen hat sich die Kommission mit verschiedenen Eingaben aus der Bevölkerung befasst. In den nächsten Wochen wird der Ausschuss an der Einführung eines definitiven Verkehrsregimes an der Hafenstrasse arbeiten. Damit sollen der Verkehr beruhigt und die Attraktivität der Hafensperrung weiter gesteigert werden. «Die Sperrung des Bahn-



Die Verkehrskommission von links nach rechts: Markus Fischer, Max Sommer, Patrick Sieber (Bauverwalter), Andreas Schuster, Susanne Fischer (Sekretariat), Martin Dempfle, Andreas Karolin, Urs Oberholzer (Kommissionspräsident).

übergangs an der Bankstrasse an Wochenenden sowie die Aufhebung der öffentlichen Parkplätze hinter der Skateranlage haben über die Sommermonate die erhoffte Verkehrsentslastung gebracht und sind bei der Bevölkerung auch im zweiten Versuchsjahr mehrheitlich gut angekommen.» Es gelte nun, die Erfahrungen und Rückmeldungen auszuwerten, punktuelle Verbesserungen anzubringen und die definitive Einführung eines neuen Verkehrsregimes am See in die Wege zu leiten, betont Stadtrat Urs Oberholzer.

Erweitertes Gremium für Verkehrsrichtplan

Die wichtigen Vorarbeiten für die Revision am Verkehrsrichtplan als Teil der Kommunalplanung bilden ein sich abgeschlossenes Projekt innerhalb der Verkehrskommission. Das Thema wird von einem erweiterten Gremium ab

2014 bearbeitet. Diesem gehören neben den sechs Kommissionsmitgliedern zusätzlich mit beratender Stimme der Salmsacher Gemeindegammann Kurt Helg, Reto Segmüller als Vertreter des Gewerbevereins, Roland Hugentobler als Vertreter der Arbeitgebervereinigung Romanshorn sowie die Stadtentwicklerin Nina Stieger an. «Wir sehen uns verschiedenen Fragestellungen gegenüber», so Urs Oberholzer. So gelte es etwa zu klären, welche Strasse künftig welche Funktion habe, wie es mit dem Ausbau aussehe und wie sich die BTS auf den Verkehr in der Region auswirke. «Wir wollen uns aber auch mit Verbesserungen im Langsam- und im öffentlichen Verkehr auseinandersetzen.» Über die Ergebnisse wird die Kommission zu einem späteren Zeitpunkt informieren. ●

Stadt Romanshorn

Nächster Behördenstamm in der Aach

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn vom **Donnerstag, 26. September 2013, 19.30 Uhr**, auf dem Bauernhof von Ruedi Kugler in der Aach, richtet sich vor allem an die Bevölkerung aus

dem Gebiet Aach/Spitz/Oberhäusern sowie an bäuerliche Kreise. Selbstverständlich sind auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen. Stadtmann David H. Bon und Stadtrat Peter Höltschi freuen sich auf angeregte Ge-

spräche und auf viele interessierte Romanshornern und Romanshornern. Es ist keine Anmeldung erforderlich ●

Stadt Romanshorn

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

25. Juni in St. Gallen

- Stäheli Philipp, Sohn des Stäheli Andreas Hermann, von Egnach TG und der Stäheli Tanja, von Schaffhausen SH

5. Juli in St. Gallen

- Akin Nelin, Tochter des Akin Selim, von der Türkei und der Akin Aysun, von der Türkei

9. Juli in Münsterlingen

- Önder Elif Sude, Tochter des Önder Osman, von Romanshorn TG und der Önder Hatice, von der Türkei

15. Juli in Münsterlingen

- Pingelli Levi Nathanael, Sohn des Pingelli Gabriele, von Signau BE und der Pingelli Simone Nicole, von Wildhaus-Alt St. Johann, Wildhaus SG und Signau BE

31. Juli in Münsterlingen

- Bernet Amelie, Tochter des Zeller Christian, von Gossau SG und der Bernet Debora, von Gommiswald-Dorf SG

6. August in Münsterlingen

- Hugelshofer Marie Simone, Tochter des Hugelshofer Martin Edwin, von Wäldi TG und der Hugelshofer Simone Patrizia, von Wolfhalden AR und Wäldi TG

8. August in Münsterlingen

- Deucher Malin, Tochter des Deucher André, von Steckborn TG und der Deucher Sigrid, von Romanshorn TG und Steckborn TG

12. August in Münsterlingen

- Nägeli Mavis Cecilia, Tochter des Nägeli Michael Ernst, von Münsterlingen TG und der Nägeli Amanda, von Ermatingen TG und Münsterlingen TG

14. August in Münsterlingen

- Bichsel Eli, Sohn des Bichsel Yannic, von Hasle bei Burgdorf BE und der Bichsel Cansu, von der Türkei

14. August in St. Gallen

- Richter Merle Barbara, Tochter des Richter Michael Paul Otto, von Deutschland und der Klier-Richter Margit, von Deutschland

20. August in Münsterlingen

- Vukadin Adriana, Tochter des Vukadin Jozo, von Kroatien und der Vukadin Katarina, von Romanshorn TG

Eheschliessungen

12. Juli in Amriswil

- Schori Manuela, von Seedorf BE; Frischknecht Ulrich, von Schwellbrunn AR

19. Juli in Amriswil

- Maffia Sabrina, von Ried-Brig VS und Termen VS; Schwendener David, von Buchs SG und Sevelen SG

2. August in Roggwil

- Ammann Rosita, von Wagenhausen TG; Messerschmid Wolfgang Johannes, von Deutschland

10. August in Kreuzlingen

- Avcı Ayşe Merve, von der Türkei; Yanaloglu Süleyman, von Romanshorn TG

16. August in Arbon

- de Brito Carvalho Tânia Sofia, von Portugal; Wolff Michael, von Erlen TG

Todesfälle

13. Juli in Romanshorn

- Papst geb. Fröhlich Ida Margaretha, geb. 3. Dezember 1916, von Wäldi TG

21. Juli in Kreuzlingen

- Kaiser geb. Huber Leny, geb. 14. April 1932, von Fischingen TG

23. Juli in Kreuzlingen

- Isbilen Hülya, geb. 9. Februar 1965, von der Türkei

23. Juli in Berg

- Parrat geb. Jent Anna Maria, geb. 23. Juni 1919, von Zürich ZH und Delémont JU

25. Juli in Romanshorn

- Wüthrich Georg Karl, geb. 27. Januar 1928, von Trub BE

28. Juli in Münsterlingen

- Rusch Emil Josef, geb. 1. April 1932, von Appenzell AI

31. Juli in Romanshorn

- Hohl geb. Lenggenhager Martha, geb. 19. Mai 1930, von Wolfhalden AR

5. August in Münsterlingen

- Gebauer Otto Josef, geb. 20. September 1935, von Deutschland

8. August in Romanshorn

- Weber Peter Jakob, geb. 5. Juni 1929, von Hauptwil-Gottshausen TG

12. August in Münsterlingen

- Dröfke Karl Richard, geb. 28. April 1935, von Romanshorn TG

17. August in Münsterlingen

- Knecht geb. Rosenberger Johanna, geb. 12. April 1932, von Wald ZH

19. August in St. Gallen

- Kardosch Velizar, geb. 23. Dezember 1939, von Romanshorn TG

21. August in Romanshorn

- Wild geb. Blaser Anna, geb. 20. August 1923, von Mogelsberg SG

1. September in Münsterlingen

- Langenegger Ernst, geb. 3. November 1930, von Bühler AR ●

Einwohneramt Romanshorn

Jungbürger diskutieren über die Zukunft der Hafenstadt

An der Jungbürgerfeier der Stadt Romanshorn diskutierten 27 Jugendliche engagiert über die Entwicklung der Hafenstadt und machten sich Gedanken über Rechte und Freiheiten als Staatsbürger sowie zur bevorstehenden Fusionsabstimmung.

Die Stadt Romanshorn bot an der Jungbürgerfeier kein Unterhaltungsprogramm, sondern lud die Jugendlichen des Jahrgangs 1995 vielmehr zu einem Gedankenaustausch über wichtige Zukunftsthemen ein. «Wir möchten uns mit Ihnen ganz bewusst mit Romanshorn befassen», begrüsst Stadtmann David H. Bon die 27 anwesenden jungen Damen und Herren.

Jugendliche fühlen sich ernst genommen

«Für Fun und Action können wir selbst sorgen, deshalb ist ein Gespräch wie dieses viel wertvoller», waren sich die Befragten einig. «Wir fühlen uns ernst genommen und spüren, dass wir auch als Jugendliche unsere Ideen einbringen dürfen», freute sich etwa Sonja Rimle. In zwei Gruppen aufgeteilt, diskutierten die jungen Romanshornnerinnen und Romanshornner einerseits mit Stadtrat Peter Höltschi und Stadtentwicklerin Nina Stieger über die Entwicklung der Hafenstadt und andererseits mit Stadtmann David H. Bon und dem Salmsacher Gemeindevorsteher Kurt Helg über die bevorstehende Fusionsabstimmung sowie über Freiheiten und Rechte, die in der Bundesverfassung geregelt sind.

Mehr Leben gewünscht

Nach den kurzen Erklärungen von Nina Stieger über Zweck und Funktion des Richtplans und weiteren Instrumenten wie Zonenplan und Baureglement äusserten sich die Jugendlichen ganz konkret über ihre Vorstellungen zur Stadtentwicklung.



Weit oben in der Hitliste stehen mehr Einkaufsmöglichkeiten mit Shoppingqualitäten, eine Aufwertung des Seeufers mit einem attraktiven Sandstrand, Eisdielen am See, Bars und Pubs sowie ein Hallenbad. «Ich möchte ganz einfach viel mehr Leben in der Stadt», betont Albina Elmazi. Angeregte Diskussionen gab es auch im Stadtratszimmer, wo sich die Jugendlichen mit David H. Bon und Kurt Helg austauschten. Kurt Helg freute sich, dass Romanshorn und Salmsach auf Augenhöhe verhandeln und als gleichberechtigte Partner und ohne Zugzwang eine gemeinsame Zukunft anstreben. Was die Jugendlichen im Alltag in Vereinen und Freizeit als selbstverständlich erleben, bestätigte sich auf den Kartenausschnitten. Salmsach und Romanshorn sind bereits jetzt eng zusammengewachsen und haben gemeinsam noch weiteres Entwicklungspotenzial. «Ich finde es gut, dass wir aus erster Hand mehr über die zur Ab-

stimmung stehende Vereinigung von Romanshorn und Salmsach hören», so Jungbürger Tobias Ott. So falle es einfacher, sich eine eigene Meinung zu machen. Gedanken machten sich die Jugendlichen ausserdem über einige in der Bundesverfassung geregelten, jedoch auch heute noch längst nicht in allen Ländern selbstverständlich gelebten Freiheiten wie etwa die Bewegungs-, Niederlassungs- oder Gewerbefreiheit.

Feierlich aufgenommen

Auf ihrem Weg zur Mole liessen sich die Jugendlichen kurz über anstehende Massnahmen zur Verdichtung und Aufwertung des Stadtkerns, zu Eigenheiten der urbanen Hangkulisse und zu weiteren geplanten Schritten am Hafen informieren. Gestärkt mit einem feinen Nachtessen, ging schliesslich auch die offizielle Aufnahme ins Stimmrechtsalter über die Bühne. Feierlich sprach David H. Bon jeden Jungbürger und jede Jungbürgerin an und übergab jedem das persönliche Diplom, die Kantons- und Bundesverfassung sowie eine süsse Erinnerung. Wenn auch nur knapp ein Viertel der Angesprochenen der Einladung an die Jungbürgerfeier gefolgt sind, so bestätigten die engagierten Gespräche der Anwesenden, dass den Jugendlichen die Zukunft von Romanshorn am Herzen liegt. ●



Defensiv und selbstbewusst

Im Rahmen des Kirchenjubiläums referierte Markus Ries, Dekan und Prorektor der Uni Luzern, zur «Katholischen Kirche im Wandel».

Einiges vom Wandel in der Katholischen Kirche ist in Romanshorn noch heute erkennbar: «Dass 1913 ein neues Kirchengenge-



Bild: Markus Bösch

Markus Ries beleuchtete die letzten hundert Jahre thurgauischer Kirchengeschichte.

bäude gebaut worden ist, ist das sichtbarste Zeichen. Damit ist in diesem Teil des Thurgaus ein sogenanntes Simultanverhältnis aufgelöst worden. Statt wie bisher in einem gemeinsam benützten Gotteshaus zu feiern, bauten zuerst Reformierte, dann die Katholiken je eine eigene Kirche», erzählte Markus Ries. Der gebürtige Thurgauer, jetzt Dekan und Prorektor an der Uni Luzern, machte am Dienstagabend an einem Vortrag mit der jüngeren (katholischen) Kirchengeschichte bekannt.

Aufbruch

Im 19. Jahrhundert standen die Katholiken mit dem Rücken zur Wand, waren konservativ und empfanden alles Moderne als glaubensfeindlich. In diesem «zweiten, konfessionellen Zeitalter» musste man sich auf die eigenen Stärken besinnen: Eine eigene Universität wurde gegründet, Katholikentage gegründet und durchgeführt, und auch in religiöser Hinsicht herrschte

Aufbruchstimmung: «Dazu gehörten die Bereiche der Liturgie, der Jugendarbeit, der Bibellese. Weil der Thurgau als gemeine Herrschaft von verschiedenen Kantonen mit verschiedenen Konfessionen verwaltet wurde, wurde den Menschen beide Konfessionen zugestanden. Daraus entstanden die Simultangemeinschaften: Das heisst, in einer Kirche feierten Reformierte und Katholiken ihre Gottesdienste. Auch dank des Bevölkerungswachstums Ende 19./Anfang 20. Jahrhunderts herrschte zu jener Zeit ein eigentlicher Bauboom in Sachen Kirchengebäude. Fast alle bestehenden Simultanverhältnisse wurden aufgelöst und getrennte Neubauten realisiert», so Ries. Romanshorn sei der einzige Ort im Thurgau gewesen, der die alte (Alte) Kirche belassen und gleichzeitig zwei Kirchen neu gebaut habe. Heute gebe es noch sieben Kirchgemeinden, die ihr Simultanverhältnis bewahrt hätten. ●

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Heute Freitag, 20. September 2013, feiert **Emma Breu-Göppinger** im Konsumhof 1 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Am Mittwoch, 25. September 2013, darf **Mina Gross-Krapf** an der Florastrasse 16 in Romanshorn die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Am Donnerstag, 26. September 2013, beehrt **Anna Maria Rüttimann-Wunderlin** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn ihren **95. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Gemeinsam auf den Strassen

Wetterglück bei der Premiere: Zum ersten Mal haben die Chrischona- und Methodistengemeinde sowie die Evangelische und Katholische Landeskirchen zum gemeinsamen Betttagsgottesdienst eingeladen. Und die Feier wurde auf eine besondere Weise durchgeführt, die beteiligten Gemeindeglieder gingen auf die Strasse. In einer Prozes-

sion absolvierten gegen 300 Menschen einen Stationenweg von der katholischen zur evangelischen Kirche, vorbei am Rebsamenschulhaus und Gemeindehaus. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet für Schule, Politik und die Bevölkerung. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

«Himmlische» Helfer gesucht

Für unseren Bazar im evang. Kirchgemeindehaus am 27. Nov., der dieses Jahr unter dem Motto «Himmlisch» steht, suchen wir noch fleissige Helferinnen.



Wer Lust zum gemeinsamen Basteln hat (Dienstag, 1.10./19.11., Donnerstag, 24.10., jeweils von 14–17 Uhr) oder lieber Kuchen im Glas und Sirup herstellen möchte (Samstag 28.9. von 9–12 Uhr), ist herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39. Wir freuen uns auf viele «himmlische» Helfer! ●

*Kreative Frauengruppen
Romanshorn und Umgebung*

Plauschnachmittag 25. 9. 2013

Australien, wir kommen! Was hat es denn da neben den interessanten Menschen alles für Tiere mit sehr unterschiedlichem Äusseren?

Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich zum Plauschnachmittag am Mittwoch, 25. September, eingeladen.

Wer dieses abenteuerliche Land kennenlernen und erfahren möchte, wie es sich dort lebt und was man dort zum Zvieri isst, ist von 14.00 bis 16.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn eingeladen.

Auf alle entdeckungsfreudigen Kinder freut sich das Plauschnachmittagsteam. ●

Evang. Kirchgemeinde, Diakon Martin Haas

Fotoausstellung «Sichtweisen» im EKZ Hubzelg eröffnet

Nach der erfolgreichen Vernissage sind die Fotos nur noch bis am 21. September in der Hubzelg ausgestellt. Der Fotoclub bietet ein breites Weiterbildungsangebot an und freut sich auf Neumitglieder.



Im Beisein einer grossen Zahl Besucher wurde am Freitag, 6. September, die Fotoausstellung des Fotoclubs Romanshorn mit einer Vernissage eröffnet. Der Präsident Jürg Widmer durfte zahlreiche Gäste, auch Mitglieder befreundeter Clubs aus der Umgebung und dem nahen Ausland, begrüßen. In seiner Ansprache gab er Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und betonte den schönen Zusammenhalt der Mitglieder, die einander im positiven Sinne zum besseren Fotografieren verhelfen, anstatt sich nur in Konkurrenz zu üben.

Neben Fotoausstellungen bietet der Fotoclub auch Fotokurse an. An den Clubabenden einmal im Monat werden in loser Folge Bildbearbeitung, Tonbildschauen erstellen, Fotografieren in der Gruppe mit persönlichen Tipps, Fototechnik usw. behandelt. Die Fotografen können sich ebenfalls jährlich in Wettbewerben des Clubs, des EFFVAS (Eisenbahner Foto-Film- und Video-Amateure Schweiz) national und im FISAIC international mit ihren Kollegen messen. Der Präsident gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich durch Beitritt weiterer Hobbyfotografen die Vielfalt der «Sichtweisen» noch vergrössere.

In seiner Laudatio verglich Stadtammann David H. Bon die frühere aufwendige und

kostenintensive analoge Fotografie mit den heutigen Möglichkeiten. In der Fotografie und deren Bearbeitung würden auch heute noch rasante Fortschritte verzeichnet. Mit den Fotografien würde die Vielfalt des Lebens abgebildet. Einmal aus der Ferne als Gesamtansicht, dann wieder manchmal kaum wiederzuerkennen, als aus dem Gesamten geschnittenes Detail. Eben: je nach Sichtweise.

An der diesjährigen Ausstellung, die nur noch bis 21.9. dauert, zeigen Mitglieder, was sie mit Vorliebe in den vergangenen Monaten fotografiert haben oder mit welchen Techniken sie sich stark befassen. So werden Landschafts- und Nahaufnahmen ebenso präsentiert wie Bilder in HDR-Technologie oder Panorama, aber auch Schwarz-Weiss-Bilder oder Foto-Tableaus.

Besichtigen Sie die Ausstellung, schliessen Sie sich dem Fotoclub an und bereichern Sie den Fotoclub mit IHRER Sichtweise. ●

Fotoclub Romanshorn, Yvonne Roth

FDP-Stamm

Heute Freitag, 20. September, findet im Panem der traditionelle FDP Stamm statt. Alle sind herzlich willkommen, die ungezwungene Gesprächsrunde zu erweitern. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über aktuelle Lokalthemen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie und angeregte Diskussionen. ●

Datum: Freitag, 20. September
Treffpunkt: Panem
Zeit: 17 Uhr

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Achtung, wir erobern den neuen Sandhaufen!

Nicht wegen der lästigen Bewohner des alten Sandhaufens musste ein neuer her, der alte war einfach zu klein geworden.

Bereits vor einigen Monaten war dem ganzen Spielgruppenteam klar: Es musste ein neuer Sandkasten her. Der bisherige, mit einem Holzrahmen versehen, war zwar hochinte-



ressant, insbesondere weil es immer wieder spannend war, die neuen Bewohner unter dem Deckel zu überraschen, aber mit der Zeit hatten sich neben Spinnen und Ohrwürmern auch stattliche Exemplare von Rossschnecken breitgemacht. Aber diese «niedlichen Tiere» waren nicht wirklich der Grund, weshalb ein neuer Sandhaufen her musste. Der alte war schlichtweg zu klein geworden.

Bereits vor den Sommerferien konnten wir Frauen mit Hilfe von drei kräftigen Männern den Aushub graben und die Abgrenzungssteine rund um den Aushub verteilen. Einige Tage später füllten wir den Sandhaufen, damit er dann nach den Ferien bereit wäre für die erste Eroberung.

Diese liess dann auch nicht lange auf sich warten – und das sogar noch kombiniert mit einer Geburtstagsfeier eines Spielgruppen-

kindes. War das eine Freude! Für die Kinder, weil sie die Ersten waren, die mit Bagger, Schaufel und Co. den «unberührten» Sand verschaffen durften, und für die Leiterinnen und das ganze Team, weil wir mit dem neuen Sandhaufen ein zusätzliches attraktives Angebot geschaffen haben. Nun hoffen wir, dass noch viele schöne Spätsommer- und Herbsttage auf uns warten, damit die Kinder den Sandhaufen noch in vollen Zügen geniessen können.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Vermieter Herr und Frau Lanz, die uns immer wieder bei unseren «Projekten» unterstützen, sowie den kräftigen Helfern Stefan, Röbi und Patrick. ●

Spielgruppe, Jeannette Tobler

Kultur, Freizeit, Soziales

Lernen@2.0

Neue Medien und Geräte spielen im Alltag der Schülerinnen und Schüler eine zentrale Rolle. Wie können diese fürs Lernen heute oder morgen genutzt werden? Oder wo sollen sie nicht benutzt werden? Diese und weitere Fragen beschäftigen nicht nur die Schule, auch Erziehungsberechtigte oder an Bildung Interessierte müssen sich mit diesen Themen auseinandersetzen.

Am 6. Bildungsforum Romanshorn werden wir den Konstanten des Lernens ebenso nachgehen wie den Bereichen, welche sich durch neue Medien und Geräte verändern könnten. Unter der Moderation von Kurt Aeschbacher referieren und diskutieren zu diesem aktuellen Thema: Jürgen Oelkers (Bildungsforscher), George T. Roos (Zukunftsforscher), Thomas Merz (PHTG Medienbildung) und André Stern (Autodidaktiker). Den Anlass bereichern wird Dai Kimoto mit seiner «Monkey Jazzband» (Kinderband) aus Romanshorn. Das Bildungsforum Romanshorn ermöglicht in regelmässigen Abständen eine

fachlich hochstehende und aktuelle Auseinandersetzung mit Bildungs- und Gesellschaftsthemen. Durchgeführt wird es von den Schulen vor Ort und der PHTG und steht allen Interessierten offen.

Das diesjährige Forum findet am Freitag, 8. November, in den Anlagen der Kantonsschule Romanshorn statt. Im Tagungspreis von 135 Franken sind alle Pausenverpflegungen sowie das Mittagbuffet eingeschlossen.

Die Anmeldung für das 6. Bildungsforum Romanshorn kann direkt über die Website der PHTG erfolgen: www.phtg.ch/weiterbildung/kurse/bildungsforum-romanshorn.

Weitere Informationen unter www.bildungsforumromanshorn.ch. ●

Bildungsforum Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

SC Weinfelden gewinnt den EZO-Cup 2013

Im Finalspiel des diesjährigen EZO-Cup bezwingt der SC Weinfelden den EHC Adelboden gleich mit 6:0 Toren (1:0 - 3:0 - 2:0) und darf sich damit als verdienter Turniersieger feiern lassen.

Im kleinen Finale siegen die Pikes EHC Oberthurgau gegen die ECDC Memmingen Indians aus der Deutschen Bayernliga mit 5:4 Toren (2:0 - 2:3 - 1:1) und belegen damit den 3. Rang.

Am Vortag hatte sich der SC Weinfelder mit 6:3 (3:1 - 1:2 - 2:0) gegen Memmingen durchgesetzt. Die Pikes EHC Oberthurgau unterlagen ihrerseits dem EHC Adelboden knapp mit 4:5 Toren nach Verlängerung (0:1 - 2:0 - 2:3 - 0:1).

Der von den Pikes EHC Oberthurgau 1965 organisierte EZO-Cup darf auch in seiner 12. Auflage als Erfolg abgebucht werden. Den teilnehmenden Teams wurde die Möglichkeit geboten, die Saisonvorbereitung auf gutem Niveau abzuschliessen. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Mani Matter im Zollhaus

Heute in einer Woche, am Freitag, 27. September, findet im alten Zollhaus in Romanshorn der erste von zwei Lieder-Abenden statt.

Bernhard Windler aus Amriswil präsentiert dabei Berner Chansons und bringt dabei nicht nur Mani Matters Werke zum Klingen. Neben Liedern dieses unvergessenen Meisters singt Berni Windler auch Chansons von Bernhard Stirnemann, Jacob Stickelberger oder Fritz Widmer. Freuen wir uns auf einen Liederkulturabend, der uns bekannte und auch weniger geläufige Werke vom Ohr direkt in die Seele trägt.

Bei Snacks und einem guten Glas Wein mit Freunden zusammen die tolle Atmosphäre der Räumlichkeiten der Museumsgesellschaft geniessen und sich dabei für einmal

nicht in die Geschichte Romanshorns, sondern in die Geschichten der Gesellschaft und anderer Menschen einzulassen, das verspricht doch ein gelungener Abend zu werden. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr.

Und für die Agenda: Der zweite Lieder-Abend findet am Freitag, 1. November, mit dem Jada-Chor statt. Zwischen die eingängigen Melodien streut Christoph Sutter einige seiner Verse.

Wir freuen uns auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher! ●

Christoph Sutter, Museumsgesellschaft

Schallplatten- und CD-Börse

Wer kennt sie nicht, die schwarzen runden Dinger (Schallplatten genannt), die mit einem geeigneten Gerät (Plattenspieler genannt) abgespielt einen wunderschönen Ton erzeugen können!

Die Technik hat sich weiterentwickelt, anstelle der Rille in der Platte sind es heute digitale Zeichen, welche die Musik machen. Und die gute alte Schallplatte wurde durch die Compact-Disc (CD) verdrängt. Tatsache ist aber, dass Musik einfach etwas Schönes ist und dass es heute weltweit viele Sammler gibt, welche mit viel Liebe die verschiedensten Musikrichtungen auf Schallplatten und auch CDs sammeln. **Am Sonntag, 29. September, fin-**

det in Romanshorn im Bodensaal unter dem Patronat des Schallplattenclubs Romanshorn (SCR) die Bodensee-Schallplatten- und CD-Börse statt. Saalöffnung ist um 9.00 Uhr, die Börse dauert bis 16.00 Uhr. Angeboten werden alle Musik archivierenden Tonträger (Schallplatten, CDs, Tonbänder etc.), Musik beschreibende Publikationen und Fachliteratur, Musikvideos und Musikfan-Souvenirs, Posters etc. Also wirklich alles, was das Musikliebhaber- oder Musiker-Herz so begehrt. Auskunft erteilt gerne: Klaus Geering, Präsident Schallplattenclub Romanshorn, Tel. 079 463 01 01. ●

Schallplattenclub Romanshorn

Jetzt wird es heiss

Die motivierten Feuerwehrler der Atemschutzgruppe Romanshorn besuchten am Samstag, 7. September einen internen Weiterbildungskurs.

Im Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr St. Gallen in Wittenbach stand uns eine super Anlage zur Verfügung. An verschiedene Posten konnten wir unser Wissen vertiefen und auch noch Neues sehen und erleben, bestand doch die Möglichkeit, unter Ernstfallbedingungen Hohlstrahlrohre und Wärmebildkamera einzusetzen. Den ganzen Tag wurde in der Anlage mit Holz gefeuert. Der Rauch des Feuers und auch die Temperaturen kommen dadurch einem Ernstfall sehr nahe. So konnten wir diese Erfahrung in einem geschützten Bereich erleben. Zudem standen immer ein paar Offiziere und Sanitäter bereit.

Die Gruppe Atemschutz ist sicher um ein paar Erfahrungen reicher am Abend wieder im Depot Romanshorn eingetrückt. ●

Feuerwehr Romanshorn, Bruno Bühler



Besichtigung Zuckerfabrik Frauenfeld

Der Klub der Älteren besichtigt am Nachmittag des 17. Oktobers die Zuckerfabrik in Frauenfeld. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt.

Die Reise zur Zuckerfabrik erfolgt mit einem Car. Die Abfahrtszeiten sind im Detailprogramm ersichtlich.

Der Rundgang findet zum Teil im Freien statt. Im Gebäude herrschen hohe Temperaturen. Es ist deshalb auf gutes Schuhwerk

und entsprechende Kleidung zu achten. Es sind auch einige Treppen zu überwinden, die entsprechende körperliche Kondition erfordern.

Anmeldungen sind bis spätestens 30. September möglich mit Talon des Programms an Hedy Röllin. Die genaue Teilnehmerzahl muss bis zu diesem Datum der Zuckerfabrik gemeldet werden. Wir danken für die Ein-

haltung der Frist und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen.

Nicht vergessen!

Orientierung über die Vereinigung der Gemeinden Romanshorn und Salmsach am Mittwoch, 25. September, 14.00 Uhr, im Regionalen Pflegeheim Romanshorn. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Turnfahrt FTV nach Alp Grüm

Dieses Jahr lockte das Engadin die Turnerinnen des FTV für die zweitägige Turnfahrt. Viele Eindrücke wie Bergpanoramen, fröhliches Zusammensein und gutes Essen werden in Erinnerung bleiben.

Mit 25 wohlgelaunten Turnerinnen vom FTV Romanshorn starteten wir die 2-tägige Turnfahrt ins Berninagebiet. In Chur stiegen wir um in den langsamsten Schnellzug der Welt, den Bernina-Express. Dazu gab es einen Quiz zur Bahnfahrt Chur–Albula–Bernina–Alp Grüm. Über das Landwasserviadukt und durch die Kehrtunnels zwischen Bergün und Preda ging die Fahrt bis zur Station Morteratsch. In der Alpennerei Morteratsch wurde uns ein wunderbar angerichteter Alplunch mit leckeren Bündner Spezialitäten serviert, der keine Wünsche offenliess. Die zauberhafte Landschaft und das schöne Wetter taten ihr Übriges. Weiter ging die Fahrt bis Ospizio Bernina auf 2253 m ü.M., und die fröhliche Schar stieg aus und wanderte um den Lago Bianco zur Alp Grüm. Wer wollte, konnte die Wanderung ausdehnen und so das auf 2355 m ü.M. gelegene Rifugio Sassal Masone erreichen. Von dort oben konnten wir den atemberaubenden Blick über das ganze Puschlav geniessen. Das Nachtessen im Hotel Belvedere auf Alp Grüm mit Polenta und einem feinen Braten schmeckte uns vorzüglich. Nach dem Dessert wurden Geschichten von der Bergfee und Aratsch erzählt, von denen die Diavolezza und der Morteratschgletscher ihre Namen erhielten. Bei dem folgenden heiteren

Ratespiel sass ich neben Prinz Charles und Gilbert Gress, und vis-à-vis von mir war kein anderer als George Clooney und neben ihm Miss Schweiz. Sogar der Papst war anwesend. Spät in der Nacht suchten wir unsere Alpin-Suiten auf und träumten von Schlümpfen und Murmeltieren. Nach dem Frühstück und mit einem letzten Blick auf den Palügletscher verliessen wir das «Belvedere». An der Station Alp Grüm nahmen wir den Bernina Express und fuhren bis Punt Muragl. Dort gelangten wir mit der Standseilbahn nach Muottas Muragl. Die Aussicht da oben ist grandios... Mit Blick auf den St.Moritzer- und den Silvaplannersee wanderten wir auf dem Panoramaweg. Er führte uns vorbei an Mutterkuhherden, Heidelbeeren und wunderschönen Alpenblumen. Beim unteren Schafberg stärkten wir uns mit hausgemachter herzhafter Gerstensuppe und Rhabarberkuchen. Der Blick von hier aus ins Rosegtal, auf die markanten Berge und die dunkelblauen Seen war spektakulär. Weiter wanderten wir

hoch zur Alp Languard, von wo wir mit der Sesselbahn wieder hinunter ins Tal schwebten – zu unseren Füssen Pontresina. Da uns noch etwas Zeit blieb, flanierten wir durch das historische Bergdorf, das mit seinen stilvollen Hotelbauten aus der Belle Epoque verzaubert und umringt wird vom beeindruckenden Berninamassiv.

Mit diesen herrlichen Erlebnissen traten wir alle unversehrt die Heimreise mit dem Zug an und liessen das Vergangene Revue passieren. Wir hatten ausserdem Glück, denn das Wetter meinte es mehr als gut mit uns auf der ganzen Reise. Am Bahnhof Romanshorn verabschiedeten wir uns, und wohl jede wurde auf dem Heimweg – als Highlight des Tages – von einem Regenguss bis auf die Unterwäsche durchnässt...

Vielen Dank, Ursi, dass ich mit dir zusammen die vielseitige Turnreise mitgestalten konnte. ●

FTV Romanshorn, Sonja Schultes



Gegner zu stark

Letztes Wochenende stand für den FCR nach dem Sieg gegen den FC Rebstein die dritte Runde im Cup an. Gegner war mit Arbon der vermeintlich stärkste Gegner überhaupt, ist Arbon auch in der Meisterschaft noch ungeschlagen.

Leider musste Romanshorn aufgrund von Sperren und Verletzungen auf einige Leistungsträger verzichten und trat mit einem 13-Mann-Kader an. Das Spiel gestaltete sich wie erwartet, Arbon machte das Spiel, Romanshorn verteidigte mit Mann und Maus. Bereits nach einer knappen Viertelstunde konnte Arbon mit einem sehenswerten Schuss von der Strafraumgrenze das

Score eröffnen. Der FCR zeigte sich von diesem Gegentreffer keineswegs geschockt, Lieberherr konnte nach einer Flanke von der Grundlinie locker zum Ausgleich einschleichen. Leider währte dieser Hoffnungsschimmer nur kurz. Arbon erhöhte in der Folge das Tempo und konnte bis zur Halbzeit noch zwei Tore erzielen.

Auch in der zweiten Halbzeit gestaltete sich die Partie leider einseitig. Arbon liess den Ball gekonnt durch die eigenen Reihen zirkulieren, während die Romanshorn teilweise aussahen wie Statisten. Diese Überlegenheit widerspiegelte sich im Ergebnis von 1:5 nach einer guten Stunde klar. Kurz vor

Schluss konnte der eingewechselte Muscari mit einem wunderschönen Heber ein wenig Ergebniskosmetik betreiben.

Damit ist die Cupsaison für den FCR beendet. Nach dem Achtungserfolg über Rebstein erweist sich Arbon als zu grosse Hürde für die junge Walter-Truppe. Zu hoffen bleibt, dass dieses Spiel das einzige in dieser Saison bleibt, wo man derart vorgeführt wurde. Die Mannschaft wird ihren Blick nun wieder auf die Meisterschaft richten, wo man nächsten Samstag um 17.00 Uhr den FC Gossau empfängt. ●

FCR, Alex Sallmann

Kinoprogramm

Les reines prochaines – Allein Denken ist kriminell

mit Film und Konzert im Kino Roxy Romanshorn; Samstag, 21. September 2013, Film um 19 Uhr – anschliessend Konzert, Preis 30 Franken. Dokumentarfilm von Claudia Willke, Schweiz 2012, Dialekt, ab 12 Jahren
Die in Romanshorn aufgewachsene Künstlerin Muda Mathis und ihre königlichen Partnerinnen Sus Zwick, Fränzi Madörin und Michèle Fuchs machen nach dem Film das Erlebnis noch lebendiger – mit einem Live-Konzert im Kino Roxy! Eine Degustation aus dem Programm «Syrup of Life»!

First Position – Ballett ist ihr Leben

Dienstag/Mittwoch, 24./25. September, 20.15 Uhr, von Bess Kargman, Dokumentation, USA 2011, OV d Untertitel, ab 8 Jahren
Die Dokumentation folgt sechs jungen Tänzern aus fünf Kontinenten im Alter zwischen 9 und 19 Jahren, die sich auf eine weltweite Ballettmeisterschaft vorbereiten, die ihr Leben für immer verändern könnte. Ein Jahr war das Filmteam dabei und wurde Zeuge von Verletzungen, die alle Träume zunichte machen könnten, aber auch von starken persönlichen Einschränkungen und Verzicht, um das grosse Ziel zu erreichen. Die Meisterschaft ist eine der prestigeträch-

tigsten Wettbewerbe des professionellen Ballett-Tanzes. Aber die körperlichen und seelischen Opfer dafür sind nicht zu unterschätzen.

Mr. Morgan's last love – Schule des Lebens

Donnerstag/Samstag, den 26./28. September, 20.15 Uhr, von Sandra Nettelbeck, Frankreich 2013, Deutsch, ab 12 Jahren
Beginnend mit dem Tag, an dem Pauline ihm im Bus ihre Hilfe anbietet, stolpert der sture, vom Leben erschöpfte Matthew Morgan zurück ins Glück. Die entwaffnende Lebensfreude und der unerschütterliche Optimismus der jungen Frau erobern sein altes Herz, und der stille Professor wird plötzlich zu einem Schüler des Lebens. Auf ihren alltäglichen Abenteuern mit Spaziergängen durch Paris, Mittagessen im Park und Reisen aufs Land entdeckt das ungewöhnliche Paar zahlreiche Schätze: Freundschaft, Gemeinschaft, Romantik – und die Bedeutung von Familie. Indem sie sich gegenseitig darin bestärken, wieder an menschliche Zuneigung zu glauben, findet Pauline eine neue Art von Familie, während sich Matthew nach langer Zeit wieder seinem Sohn Miles annähert. ●

Kino Roxy

Obstfährli durch den Thurgau

Das Bluestfährli im April mit den vielen Bäumen im Blust ist uns noch in schöner Erinnerung. Am Dienstag, 24. September, Verschiebungsdatum Donnerstag, 26. September 2013, führt uns unser Obstfährli mit dem Velo den gleichen Weg durch die Thurgauer Landschaft. Jetzt im Herbst sehen wir die Früchte, welche während der Sommerzeit gereift sind.

Wir treffen uns mit dem Velo um 14.00 Uhr am Romanshorner Bahnhof und fahren über Dozwil nach Altnau. Auf dem Rückweg gibt's im Sunne-Hüsli eine kleine Einkehr.

Wir freuen uns, wenn Sie als vitaswiss-Mitglied oder auch Nicht-Mitglied dabei sind. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Rosmarie Brändle zwischen 11.00 und 12.00 Uhr gerne Auskunft, Tel. 071 463 49 43. ●

vitaswiss Romanshorn-Amriswil,
Vreni Walder

Feuerwehreinsatz in der Kantonsschule Romanshorn?

Vom 30. September bis 2. Oktober findet in der Kantonsschule Romanshorn nicht eine grossangelegte Feuerwehrrübung statt, sondern einmal mehr werden rund 40 Angehörige der Thurgauer Feuerwehren in Methodik/Didaktik ausgebildet. Im Auftrag des Feuerwehrverbands Thurgau führt der Kurskommandant Simon Beerli aus Hugels-hofen mit seinem Kursstab den dreitägigen Kurs durch.

An diesem Kurs wird dem Teilnehmer vermittelt, wie er auf möglichst geeignete und zweckmässige Art sein eigenes Wissen an andere weitergeben kann. Dabei wird insbesondere auf die methodischen Grundsätze eingegangen. In den Kurzreferaten sollen unter anderem auch moderne technische

Hilfsmittel angewendet werden. Zudem werden die Kursteilnehmer mit einfachen Mitteln wie Papier und Filzschreibern interessante und abwechslungsreiche Lektionen vorbereiten und halten können. In theoretischen Lektionen wird auf die Körpersprache und die nonverbale Kommunikation eingegangen.

Des Weiteren werden den Teilnehmern Lösungsansätze bei Konfliktsituationen im Feuerwehrdienst und in der Ausbildung vermittelt. Der dreitägige Grundkurs findet in den Klassenzimmern der Kantonsschule Romanshorn statt, die den Teilnehmern beste Voraussetzungen und Infrastruktur bieten. Im Anschluss an diesen Grundkurs findet am Donnerstag ein

Weiterbildungstag für Absolventen des Methodikkurses statt. Das in den vergangenen Jahren erlernte Grundwissen wird gefestigt. An diesem Tag erlernt jeder Teilnehmer auch neue Techniken und Methoden. Dieser Weiterbildungstag steht unter dem Kommando von Jörg Brack aus Romanshorn.

Christian Zanetti ist zusammen mit seinen Helfern der Feuerwehr Romanshorn um gute Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Feuerwehrleute besorgt. Der Kurs steht unter Aufsicht von Christian Stähli, Feuerwehrinspektor des Kantons Thurgau. ●

Feuerwehrverband Thurgau

Farben haben Potenzial

Rot wirkt aktivierend und jede Farbe hat eine Schwingung: Was fremd klingen mag, ist für Farbtherapeuten Wissen. Nicole Solenthaler aus Andwil war Gast bei den Romanshorer Frauenvereinen. Ihr Thema «Die Heilkraft der Farben».

Mit Farben werden Gefühle und Eigenschaften assoziiert: Grün ist die Hoffnung und die Braut ist so weiss wie sie unschuldig ist. Doch Farben können mehr als gute Laune verbreiten – davon ist die Farbtherapeutin Nicole Solenthaler aus Andwil überzeugt.

Grün ist entzündungshemmend

Mit ihren Aussagen stiess sie bei den zahlrei-

chen Frauen auf Interesse und Staunen, da und dort auch auf Skepsis. Wenn Menschen einen schwachen Kreislauf und zu wenig Selbstvertrauen haben, fehlt die Farbe Rot. Sie steht für Lebensenergie, für pulsierende Kraft und sie gehört im Körper nach unten. Wer schlecht schläft, verzichtet besser auf rote Bettwäsche. Grün wirkt bei frischen Wunden gegen Infektionen und fördert die Geduld in schwierigen Situationen.

Blau umkreisen

Orange löst und entkrampft, Gelb erhöht die Konzentration: «Umkreist Mückenstiche mit einem blauen Strich und der Schmerz ver-

schwindet. Alles, was juckt, kann damit behandelt werden. Und so können Farben als Heilmittel angewendet werden: Zum Beispiel mit dem Tragen von farbigen Tüchern am Körper oder durch farbige Folien, die das Licht auf den Körper strahlen lassen.» Neben dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich mit einem Kurs intensiver mit dem Thema zu beschäftigen: An drei bis vier Abenden zeigt die Farbtherapeutin, wie Farben zuhause, sozusagen aus Hausapotheke eingesetzt werden können. Interessierte melden sich im katholischen Pfarreisekretariat oder bei den involvierten Frauenvereinen. ●

Markus Bösch

Kunstaussflug

Die Gesellschaft für Literatur, Musik & Kunst (GLM), Romanshorn, lädt am Samstag, 28. September, zum jährlichen Kunstaussflug ein. Im Kunstmuseum Thurgau in Ittingen erwartet die Kunstinteressierten ein erlebnisreicher, vielfältiger Nachmittag mit zwei Führungen und dem «Ittingen Walk».

Die erste Führung bringt den Teilnehmenden die eben eröffnete Ausstellung «Konstellation 6. Begriffe, Räume und Prozesse» näher. In raumgreifenden Installationen werden die wichtigsten Neuzugänge von Objekten des

Kunstmuseums Thurgau der letzten 20 Jahre ausbreitet. Die zweite Führung zeigt eine Örtlichkeit, die in erster Linie für die Kunstwerke reserviert ist: Gezeigt wird das Depot des Kunstmuseums Thurgau, und die Kunstinteressierten erfahren, wie die Kunstobjekte den Zahn der Zeit überstehen (sollen). Janet Car diff hat den «Ittingen Walk» eigens für die Kartause Ittingen geschaffen. Versehen mit einem CD-Gerät und Kopfhörern, wird das Publikum auf einen unkonventionellen Rundgang geführt. Ausgehend vom diesem Ort, seiner Geschichte und seiner aktuellen Nutzung, ent-

wickelt sie eine eigene Erzählung, die von Stille und Meditation, aber auch von Sehnsucht und Fremde handelt und den Ort ganz neu und überraschend erleben lässt.

Treffpunkte sind: Kiosk Bahnhof Romanshorn um 12.30 Uhr oder Eingang Kunstmuseum Thurgau in Ittingen um 13.45 Uhr. Die Besichtigungen in Ittingen dauern ca. 3 Stunden. Die Kosten für Eintritt und Führungen übernimmt die GLM. Anmeldungen an Andreas Karolin unter 071 277 92 68 oder andreas.karolin@bluewin.ch. ●

GLM, Andreas Karolin

800 Pflanzen auf 400 Meter

Die Hecke am Hepbach an der Salmsacher Gemeindegrenze zeigt sich im Herbstkleid: 14 Personen beteiligten sich an der Exkursion des Romanshorer Vogel- und Naturschutzvereins.

Vor 12 Jahren hatten Salmsacher Primarschüler und Egnacher Sekundarschüler mit Willi Looser die 400 Meter lange Hecke an der Quelle des Hepbaches gepflanzt. Jetzt ist sie ein prägendes Landschaftsbild.

Hecke hilft Bach

Der Bach sei regelmässig überwachsen gewesen. Eine Hecke kann durch den Schatten ihrer Sträucher mithelfen, den Bewuchs des Gewässers in Grenzen zu halten, so Willi Looser. Er hat damals die Hecke geplant und mit den Schulen insgesamt 800 Pflanzen ge-

setzt. Jeweils mehrere Sträucher der gleichen Art sind zusammengesetzt worden – dadurch schützen sie sich und auch langsamwachsende Pflanzen haben eine Chance zu bestehen.

Für Vögel, Insekten und Raupen

Auf Einladung des Vogel- und Naturschutzvereins Romanshorn und Umgebung führte der Umweltingenieur Marco Bertschinger 14 Naturfreunde am Samstagnachmittag der Hecke entlang: «Früher haben die Leute von der Hecke gelebt, daher kommt der Name «Lebhag»: Holz und Früchte wurden gesammelt und verwertet. Heute werten Hecken die Landschaft auf, sind ökologisch sehr wertvoll.» In der Folge stellte er die Sträucher vor und wusste zu manchem etwas zu erzählen. So ist der Kreuzdorn eine Futterpflanze des

Zitronenfalters, die Brombeere eine solche für Raupen und die Kopfweide interessant sowohl für Brutvögel als auch für Insekten. Zu sehen und bestimmen gab es auch den Liguster, das Pfaffenhütchen, die Cornelnirsche oder den Schwarzdorn: «Vor allem den roten Hartriegel und die Haselnuss gilt es im Zaum zu halten. Und wertvolle Hecken sollten einige Dornsträucher aufweisen. Die sind wichtig für bestimmte Vogelarten – wie beispielsweise den Neuntöter, der sein Insektenfutter an den Dornen aufspiess. Dass dieser Vogel im letzten Jahr in dieser Hecke gesehen wurde, ist bemerkenswert, denn er ist selten in unseren Gefilden. Und es zeugt von der Wichtigkeit solcher Aufwertungsmassnahmen», so Bertschinger. ●

Markus Bösch

Hauchdünn Bronze gewonnen

Hochmotiviert und in guter Stimmung machte sich das U13-Team von TriStar auf den Weg ans Finalturnier in Lugano/Carona mit idealen Wetterbedingungen.

Im Auftaktspiel stand das Team von Thomas Pleyer den Turnierfavoriten aus Lugano gegenüber. Die jungen Ostschweizer konnten lange erstaunlich gut mithalten, vor dem gegnerischen Tor fehlte den jungen TriStars jedoch noch etwas die Durchschlagskraft. Am Schluss resultierte eine 7:4-Niederlage.

Im nächsten Spiel stand man dem Team des SV beider Basel (SVBB) gegenüber. Leider liessen sich die TriStars durch die harte Spielweise der Basler, welche sich zum Teil an der Grenze zur Fairness bewegte, aus dem Konzept bringen. Rasch erzielte Basel drei Tore. Immer wieder verwickelten sich die TriStars

in kleine Scharmützel mit dem Gegner und regten sich über den Schiedsrichter auf, anstatt sich auf das eigene Spiel zu konzentrieren. So resultierte am Schluss eine diskussionslose 5:11-Niederlage.

Thomas Pleyer gelang es offenbar hervorragend, das Team neu aufzubauen. Gegen Kreuzlingen zeigte sich ein ganz anderes TriStar als gegen Basel. Die Defensivarbeit klappte hervorragend, das Spiel stand lange 0:0, im dritten Viertel immer noch eng 2:1. TriStar konnte den knappen Vorsprung über die Zeit retten und zum ersten Mal seit Bestehen der Spielgemeinschaft aus St. Gallen, Arbon und Romanshorn gegen ein Team des SC Kreuzlingen in der Kategorie U13 gewinnen. Nun warteten alle gespannt auf das Endergebnis des Turniers. Lugano wurde ungefährdet Schweizer Meister. Kreuzlingen, TriStar

und Basel hatten alle zwei Punkte auf dem Konto. Basel wies die beste Tordifferenz der drei Teams auf und bekam die Silbermedaille umgehängt. Zwischen Kreuzlingen und TriStar wurde es ganz knapp. Beide Teams wiesen eine Tordifferenz von -8 auf. Gemäss Reglement musste der Quotient aus geschossenen und erhaltenen Toren entscheiden. Mit 11:19 wies TriStar einen Quotienten von 0,58 auf, während Kreuzlingen mit 8:16 nur auf 0,50 kam. Hauchdünn machte TriStar somit die Sensation komplett und gewann die Bronzemedaille. Eine tolle Leistung und ein grosse Bestätigung für die konsequente Arbeit von Thomas Pleyer und Regina Albers im Nachwuchsbereich von TriStar. Bravo Jungs, wir sind stolz auf Euch! ●

TriStar, Christian Rusch

Kultur, Freizeit, Soziales

Siegreiche Egnacher Vierkampfteams in Cham und Affoltern am Albis

Vor 2 Wochen starteten acht Athletinnen vom Kavallerieverein Egnach und Umgebung am zweitletzten Qualifikationsturnier in Affoltern am Albis. Trotz schlechter Wettervorhersagen war es ein schönes Turnier, welches der Reitstall Birkenhof organisierte, und es wurden gute Resultate erzielt.

Als erste Disziplin standen 50 Meter Schwimmen auf dem Programm. Der strömende Regen und das herannahende Gewitter hielten die Athleten nicht von guten Leistungen ab. Auch im Geländelauf über 3000 Meter vermochten sie sich zu beweisen. Am Sonntagmorgen galt es dann, ein Mannschaftsprogramm mit zwei eigenen und zwei zugelosten Pferden zu absolvieren. Das Team Egnach Bodensee mit Lea Egloff, Andrea Fleischmann und Julia und Laura Städler zeigte eine gute Leistung und baute seinen Vorsprung in der Gesamtwertung aus. Dank eines soliden Springens konnte das Team seinen Vorsprung gut verwalten und siegte in der Mannschaftswertung der Kategorie A. Die Mannschaft Egnach Säntis mit Sara Egloff, Nadine und Fabienne Maron und Fiona Sonderegger klassierte sich auf dem 6. Schlussrang. Den Einzelsieg in der Kategorie B holte zum drit-



ten Mal Lea Egloff, auch Laura Städler gelang der dritte Sieg in Folge in der Kategorie A. Sara Egloff verpasste das Podest knapp und wurde gute Vierte. Vergangenes Wochenende siegte das Vierkampfteam Egnach Bodensee erneut. Diesmal waren die Schwestern Sarah und Lea Egloff, Fabienne Maron und Laura Städler im Team. Laura Städler war zudem in der Einzelwertung erneut erfolgreich und eroberte sich somit einen weiteren 1. Podestplatz. Die Mannschaft zeigte in Schwimmen, Laufen und Dressurreiten eine achtbare Leistung, im Springreiten fiel Laura Städler mit einem

hervorragenden Nullfehlertritt auf. Die andern drei Reiterinnen waren trotz Vorkommnissen gut ins Ziel geritten. Das junge Vierkampfteam Egnach Säntis mit Andrea Fleischmann, Nadine Maron, Fiona Sonderegger und Julia Städler präsentierten sich gediegen im Dressur- und Springreiten. Wenn das Quartett den Aufholbedarf im Laufen und Schwimmen bis zur SM wettmachen kann, werden auch sie in den vorderen Rängen zu finden sein. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Laura Städler und Heidi Notz*



Attraktiver Herbst in Romanshorn

Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon



In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.

Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzkraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Krocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.

Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, in den Wintergarten oder Treibhaus einräumen oder bei Ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen. Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

Wichtig • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, Gemüse und Früchte gewinnen an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Breitenbach, Romanshorn, Nafzger Blumen, Romanshorn, Roth Pflanzen AG, Kesswil und Wüthrich-Pflanzen AG, Hatswil/Amriswil, gerne zur Verfügung. ●



Handwerkliche Verarbeitung von edlen Metallen

Wer etwas über handwerkliche Verarbeitung von edlen Metallen wissen möchte, ist bei Zürcher feinsten Schmuck in Romanshorn an der richtigen Adresse. Seit 50 Jahren arbeitet der Goldschmied und Designer mit seinem Atelier an der Alleestrasse. Ein toller und kreativer Beruf, der ihn noch



heute begeistert. Das Entwerfen, das Gestalten edler Schmuckmetalle, das Schmelzen zu neuen Formen und den abschliessenden Feinarbeiten, ergibt immer ein faszinierendes Unikat. Auch mit angeliefertem Gold entwickelt Werner Zürcher neuen Schmuck, der Freude bereitet – bei dem der Kunde immer seine Wünsche einbringen kann. Er strebt gerne das Zeitlose an, behält aber immer die handwerkliche Qualität im Zentrum seines Schaffens. Werner Zürcher freut sich, wenn Kunden ihm bei der Arbeit über die Schultern schauen wollen – schon heute herzlich willkommen. Stolz ist der erfahrene Goldschmied in Romanshorn – am Bodensee – auch darauf, dass es ihm gelungen ist, viele Lehrlinge und Lehrtöchter in ein erfolgreiches Berufsleben zu begleiten. ●

Zürcher – feinsten Schmuck
Alleestrasse 38, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 36 12, zuerchergold@bluewin.ch



Herzliche Einladung zur Modeschau mit Apéro

Freitag, 20. und 27.9.2013
19.00 - 21.00 Uhr
10 % Rabatt

mit dabei:
Haberer
Aus Freude am Schuh
Kreuzlingen & Romanshorn



DALMI
MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

NEUERÖFFNUNG

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 14 Uhr
und 17 bis 24 Uhr

Samstag/Sonntag
von 17 bis 24 Uhr



Mexikanische
Spezialitäten

TRES MUCHACHOS

IN ROMANSHORN!

Restaurant / Hotel / Catering **TRES MUCHACHOS**
Arbonerstrasse 69 8590 Romanshorn
Tel. 071 460 28 82 tresmuchachos@hotmail.ch

Sprachreisen weltweit für Schüler und Erwachsene!

Alle Anbieter buchbar,
viele Vergleichsmöglichkeiten



bodana
 travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
 CH-8590 ROMANSHORN
 TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
 E-MAIL info@bodana-travel.ch
 www.bodanatravel.ch





8580 Hatswil / Amriswil
www.wuethrich-pflanzen.ch
info@wuethrich-pflanzen.ch
t 071 463 66 33

Kurs - Garten im Herbst

Sa, 5.10.13, 8.30 – 11.30

- Gartenarbeiten im Herbst
- Vorteile von Herbstpflanzungen
- Was heisst Biodiversität?
- Einwintern
- Beantworten von Fragen aus der Gästerunde
- Dienstleistungen von Wüthrich-Pflanzen
- Grosses Sortiment – Neues und Altbekanntes
- Znünipause Kaffee und Zopf

Anmeldung bis 3.10.13, telefonisch oder per E-Mail.
Der Kurs findet z.T. im Freien statt.

Im Herbst pflanzen, was im Frühjahr Freude bereiten soll

Bei uns wird sich Ihr Gärtnerherz erfreuen! In unserem Pflanzen-Center bekommen Sie vom Obstbaum für den Selbstversorger-Garten über die Magnolie bis hin zur Palme für den Garten mit mediterranem Flair eine riesige Palette an Pflanzen. Diese können gleich mitgenommen oder zu günstigen Konditionen geliefert werden.



Herbst, die ideale Pflanzzeit für: Rosen, Obstbäume, Beerensträucher, Ziergehölze, Bodendecker und Stauden.

Speziell Alleebäume, Grossgehölze und Sträucher haben einen grossen Vorteil, wenn sie im Herbst

(nach dem Laubfall) oder Winter gepflanzt werden, gegenüber einer Pflanzung im späten Frühjahr oder Sommer:

- Weniger grosser Pflanzschock, weil während der Vegetationsruhe verpflanzt.
- Besserer Bodenschluss (Boden kann sich setzen) – dadurch weniger anfällig auf Trockenperioden im folgenden Frühjahr oder Sommer.

Bäume und Sträucher aus Freiland können jetzt in der Baumschule ausgesucht und bezeichnet werden!

Gerne reservieren wir einen Termin für Sie. Es ist uns ein Anliegen, unsere Kunden kompetent und fachkundig zu beraten. Fragen Sie nach, wenn Sie unsicher sind, betreffend Sorten, Winterhärte, Pflanzzusammenstellung, Pflanzung, Düngung, Schädlingsbekämpfung usw.

Ein Besuch bei uns ist für den Pflanzenliebhaber immer ein besonderes Erlebnis und macht Lust auf Garten. Wir freuen uns auf Sie ... ●

Wüthrich-Pflanzen AG
8580 Hatswil/Amriswil
www.wuethrich-pflanzen.ch

Sehen neu erleben: Zeiss Relaxed Vision Center by Baldinger Optik



Mit den modernsten i-Scripton-Messgeräten der Firma Zeiss werden die Augen an tausenden von Messpunkten auf $\frac{1}{100}$ dpt. genau, digital vermessen.

Baldinger Optik ermittelt mit der sogenannten Wellenfrontmessung Unregelmässigkeiten, die bei der herkömmlichen Augenprüfung unberücksichtigt bleiben. Diese Unregelmässigkeiten werden in den neuen Brillengläsern zusätzlich korrigiert und können die Sehleistung erheblich steigern: Höhere Sehschärfe, gesteigerte Kontrastwahrnehmung, verbesserte Nachtsicht, bessere Farbwahrnehmung. Oft ist auch bei degenerativen Veränderungen der Augen eine Steigerung der Sehleistung möglich. Die i-Scripton-Technologie von Zeiss lässt sich mit nahezu allen Glastypen und Materialien kombinieren.

Profitieren auch Sie von der langjährigen Erfahrung von Baldinger Optik in der innovativen Technologie der Wellenfrontmessung.

Neu im Baldinger Optik Relaxed Vision Center: Zeiss hat nach modernsten Erkenntnissen ein neues Office-Brillenglas entwickelt. Dieses setzt neue Massstäbe im komfortablen und entspannten Sehen am Bildschirm. Auch für Hobbys in die Nähe und für die erweiterte Zwischendistanz ideal korrigierbar!

Gerne informieren wir Sie kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ●

Ihr Baldinger Optik Team, Eidg. dipl. Augenoptiker
Alleestrasse 25
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 77

Mode-Feuerwerk der Extravaganz

Ein besonderes Feuerwerk der Extravaganz und Einzigartigkeit in verschiedenen Modellen und Längen bietet Fashion Point diesen Herbst und Winter den Kundinnen in Romanshorn.

Gewürztöne: Safran, Curry und Grün in Kombination mit Grau, Anthrazit und Schwarz sind die Renner dieser Saison. Aber auch Rot und Petrolgrün begegnen Ihnen in diesem Herbst.

Bei Fashion Point sind die Top-Qualität und das Preis-/Leistungs-Verhältnis für jedes Budget ein besonderes Merkmal. Dazu die Kundenkarte, die zusätzliche Vorteile bringt.

Jeder Kundenwunsch ist für Irene Tanner eine grosse Herausforderung. Und so freut sich die Modefachfrau mit Ihnen über jeden kleinen Erfolg und auf Ihren Besuch an der Alleestrasse 37 bei Fashion Point. ●



Fashion Point, Irene Tanner
Alleestrasse 37, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 45 62



Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume



Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch



**Relaxed Vision
Center**

BALDINGER

O P T I K

www.baldinger.ch

Alleestrasse 25, Romanshorn, T 071 463 11 77

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Erlebnisse in Bildern

Schöne Momente noch einmal durchlebt. Beim Blättern im Fotobuch.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



Das Erlebnis verewigt

Es gibt unzählige Anbieter von Fotobüchern. Aber bei keinem ist der Service so persönlich, die Gestaltung so individuell und der Liefertermin so kurz. Noch dazu muss man es nicht mal selber machen.

Die Erlebnisse sind das eine. Wunderschön sind die Erinnerungen daran. Aber wie schnell verblassen Kleinigkeiten oder bestimmte Bilder im Kopf. Wie gut, gibt es das Fotobuch. Damit lassen sich Ferien und andere Ereignisse 100-mal erleben. Das Fotobuch von Ströbele entsteht mit wenig Aufwand und wesentlichen Vorteilen gegenüber Online-Anbietern. Mit der Software lässt sich das Album individuell gestalten. Titelseite, Hintergrund der Innenseiten, Motive und Elemente – die Möglichkeiten sind äusserst vielfältig. Seitenzahlen und Papier sind frei wählbar. Die Fotos können bearbeitet werden. Verschiedene Bindevarianten und Formate stehen zur Auswahl. Und wer sich nicht

mit der Software herumschlagen will, kann die Daten in der Print-Lounge abgeben und das fertige Fotoalbum abholen. So macht das «selbstgemachte» Fotoalbum richtig Spass.

Wenn Worte glänzen

Glänzend. Natürlich. Transparent. Himmelblau. Silbrig. Pink. Die fünf Meter lange Artoz-Wand in der Print-Lounge von Ströbele lädt zum Schreiben ein. Die persönliche Einladung, ein romantischer Liebesbrief, eine stilvolle Heiratsanzeige. Persönliche Worte auf einem schönen Papier kommen noch immer gut an. Wenn nicht gar noch mehr als früher. Denn in der digitalen Kommunikation werden die Botschaften immer unpersönlicher und ideenloser. Wie schnell hat man eine SMS verschickt, ohne gross über das Geschriebene nachzudenken. Wie oft schreiben wir ein Whatsapp mit Hunderten von Icons statt per-



sönlich gewählter Worte. Die Artoz-Papiere verbinden den nostalgischen Aspekt mit moderner Kommunikation. Die verschiedenen Sorten, Formate und Farben lassen keine Ausrede gelten. Viel Spass beim Kreieren ganz persönlicher Botschaften. ●

Ströbele Kommunikation

Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Modeschau bei Dalmi Mode

Wir laden Sie herzlich zu unserem Modeevent am Freitag, 20. und 27. September von 19 bis 21 Uhr ein. Nach vielen Jahren findet erstmals wieder eine Modeschau bei Dalmi Mode Romanshorn statt. Diesmal etwas anders, lassen Sie sich überraschen!

Wir sind begeistert von der neu eingetroffenen Herbstmode. Unsere Models präsentieren Ihnen trendige Damen- und Herrenkollektionen sowie die modischen Haberer-Schuhe.

Zwischen den Modeläufen haben Sie Gelegenheit, einen Apéro zu geniessen, sich mit Freunden zu unterhalten oder auch ein neues Outfit zu probieren.

Zur Saisoneroöffnung erhalten Sie 10% Rabatt vom 20. bis 27. September. Ungeniert vorbeischaun lohnt sich bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Nadine Tschumi und das Dalmi-Team ●

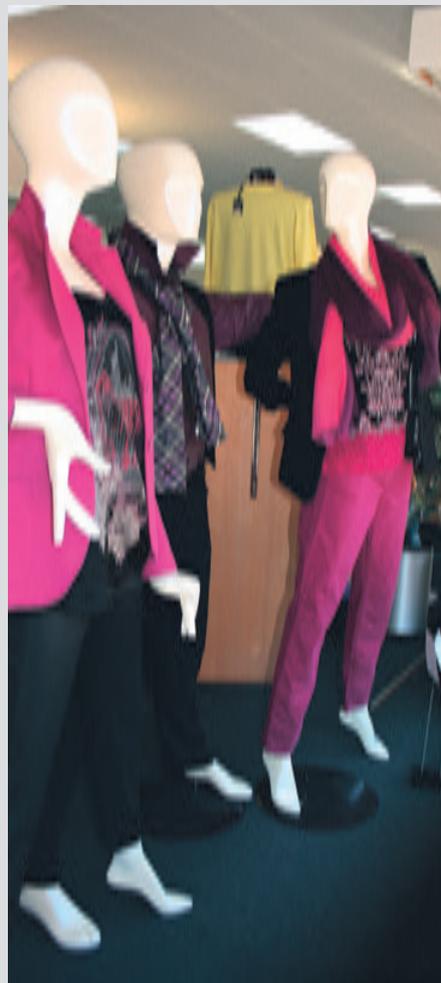
Dalmi GmbH

Bahnhofstrasse 9

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 33 66

www.dalmimode.ch



Mexikanische Spezialitäten in Romanshorn

Das im August eröffnete Restaurant «Tres Muchachos», an der Grenze zu Salmsach gelegen, lädt Sie herzlich zu einer kulinarischen Reise durch Mexiko ein.

Fajitas, Quesadilla, Burritos, Tostadas, Enchilada, Ensalada, Chili con Carne sind ein Teil des Angebotes. Natürlich auch Cocktails wie Margarita oder Caipirinha, die wir frisch zubereiten. Aber auch das bekannte mexikanische Corona-Bier.

Täglich (von Montag bis Freitag) sind verschiedene Mittagsmenüs (ab Fr. 14.50) im Angebot.

Feiern Sie Familienfeste jeden Anlasses im Tres Muchachos – wir verwöhnen Ihre Gäste mit viel Herzblut! Und übrigens, wenn Sie Geburtstag haben, sind Sie beim Essen unser Gast.

Auf Ihren Besuch freut sich das Tres Muchachos-Team. ●

Restaurant/Hotel/Catering Tres Muchachos

Arbonerstrasse 69, 8590 Romanshorn

Telefon 071 460 28 82

tresmuchachos@hotmail.ch

ZÜRCHER feinster Schmuck

Das creative Atelier für individuellen Schmuck und Design-Uhren.

Alleestrasse 38 • CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 463 36 12
zuerchergold@bluewin.ch

Perlen können in vielen Regionen der Welt gezüchtet werden, falls diese der natürliche Lebensraum von Perlaustern sind.

An Stellen, an denen Perlaustern nicht gesund gedeihen, wird die Perlenzucht kein befriedigendes Ergebnis erzielen.



Süsse Glückwunschkarten zu jedem Anlass...

In spezieller Verpackung in alle Welt zu versenden.



Confiserie/Cafe Köppel AG
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch

IRENE TANNER FASHION POINT

Mode-Feuerwerk

Ihr persönlicher Modebummel mit Informationen zur neuen Herbst-/Winter-Kollektion hat ihren besonderen Reiz.

Ein Feuerwerk von frech, flippig bis elegant in verschiedenen Modellen und Längen bietet Ihnen Fashion Point in diesem besonders farbigen Herbst. Wobei Gewürz- und Erdtöne die meistgetragenen Farben sind.

In Grössen von 36 bis 50.

Unsere Kombinationsanregungen werden Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Alleestrasse.
Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62



Garten... Im Herbst setzen - im Frühjahr geniessen

Die Herbstpflanzung von winterharten Bäumen, Blütensträuchern, Rosen, Hecken und Stauden hat den Vorteil, dass der Boden in dieser Zeit die warmen Sommermonate eingespeichert hat. Das wirkt sich positiv auf das Wurzelwachstum der Pflanzen aus, und diese können im Frühling mit dem natürlichen Verlauf der Witterung austreiben.

Wir beraten Sie gerne in unserem Garten-Center.



Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

Die Vorteile einer Herbstpflanzung

Nicht nur das Frühjahr, sondern auch der Herbst ist eine ideale Jahreszeit, um Gehölze zu pflanzen, denn nun haben fast alle Pflanzen ihr Triebwachstum soweit abgeschlossen. Deshalb dürfen Hobbygärtner nun getrost Rosen, Stauden, Heckenpflanzen und auch Nadelgehölze in ihrem Garten pflanzen.

Geben Sie Ihrem Garten also ein paar neue Impulse, gestalten Sie neu, setzen Sie um, probieren Sie aus, spielen Sie mit Grössen, Formen und Farben. Die Variation der Gehölze ist schier unendlich! Eine Herbstpflanzung von Gehölzen bietet einige entscheidende Vorteile gegenüber der Pflanzung im Frühling. Noch ist der Boden warm von der Sommerhitze und durch Regelfälle in ausreichendem Masse befeuchtet; optimale Anwuchsbedingungen also für jegliche Art von Pflanzen. Während des Winters werden neu gesetzte Gehölze bereits ihren Bodenkontakt ausbauen, sodass bis zum Frühling die Wurzeln ausgebildet sind und einer optimalen Nährstoffversorgung und Wasseraufnahme nichts mehr entgegensteht. Nachgewiesenermassen trocknen im Herbst gepflanzte Gehölze im Folgsommer weniger stark aus und bilden kräftigere Blüten. Herbstgesetzte Gehölze haben auf Jahre einen unverkennbaren Wachstumsvorsprung. Schlechtes Frühjahrswetter verzögert häufig das Anwachsen, u.a. bei Buchs, Eibe, Stechpalme oder Lorbeerkirsche.

Herbstpflanzungen sind des Weiteren ideal, weil jetzt kurz nach dem Sommer noch alle Pflanzen, Blüher und Sträucher deutlich erkennbar sind. Eventuell vorhandene Lücken können geschlossen werden, prächtige Farbspiele und Kombinationen können geschaffen werden. Bis zum Einbruch der Frostperiode können die Pflanzen noch gesetzt werden.

Zur Pflanzung wird der Boden von Unkräutern befreit, ein ausreichend grosses Pflanzloch ausgehoben, welches doppelt so gross wie der Wurzelballen sein sollte, die Pflanze eingesetzt. Auch die Oberkante des Wurzelballens wird mit etwas Erde bedeckt. Fest andrücken und angießen, dabei die Pflanze nochmals leicht hin und her bewegen, damit eventuelle Hohlräume verschlossen werden. Nochmals Erde auffüllen und sanft festtreten.

Während der nächsten Tage ist darauf zu achten, dass die Erde niemals komplett austrocknen kann. Grosse Gehölze erhalten einen Pflanzpfahl zur Stütze und werden mit breitem Befestigungsmaterial mit einem Achterknoten festgebunden.

Sie können bei uns im Gartenparadies Roth Pflanzen AG in Kesswil am Bodensee aus einem umfassenden Angebot an Pflanzen und Zubehör auswählen. Es bedienen Sie ausgewiesene Fachkräfte – es spielt keine Rolle, ob Sie eine Frage zu Bepflanzungsvorschlägen, Teichpumpen oder Dünger haben. Wir beraten Sie zu jedem Gartenthema und freuen uns auf Ihren Besuch. ●

*Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil
Telefon 071 466 76 20, www.rothpflanzen.ch*



Sprachreisen weltweit für jedes Alter bei Bodana Travel

Englisch zu sprechen, ist für viele Berufe und Ausbildungen heute schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Nach schulischen Kenntnissen möchte man vielleicht die Konversation noch vertiefen oder eines der Diplome wie First Certificate oder Proficiency erwerben.



Hierzu ist ein Auslandsaufenthalt in einer Sprachschule das effizienteste Mittel. Man lernt viele Leute aus der ganzen Welt kennen und sammelt zusätzlich Lebenserfahrung, kann kulturell viel erleben und das alles zusätzlich zum Spracherwerb. Bodana Travel vermittelt alle renommierten Sprachreiseveranstalter. Das heisst, hier erhalten Sie Kataloge von allen, sowie eine neutrale Beratung, welche sicher sehr wichtig ist für Kurse oder auch Unterkunftsmöglichkeiten. Wir vergleichen die Angebote sowie die Preise.

Sprachreisen gibt es für Schüler während den Ferien, für Schulabgänger für jegliche Aufenthaltsdauer, für Berufsleute, die einen Business-Kurs besuchen möchten. Und ganz speziell werden immer mehr Programme angeboten für Leute ab 50 in Kombination mit gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflüge oder Wanderungen.

Im Trend liegen bei jungen Leuten ferne Ziele wie Australien und Neuseeland. Aber auch in Malta kann man ein gutes Englisch lernen und die mediterrane Atmosphäre geniessen.

Selbstverständlich werden Französisch, Spanisch, Italienisch sowie auch andere Sprachen angeboten.

Man ist nie zu alt, um Sprachen zu erlernen und sei es auch nur für ein paar Brocken für die Ferien. Denn, Sprachkenntnisse öffnen viele Türen.

Schauen Sie bei uns rein. ●

*Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof AG
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 66 06, Fax 071 463 66 03
info@bodana-travel.ch*



Gärtnerei Blumengeschäft
nafzger

Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

JETZT AKTUELL!

Schnitt- und Topfblumen
aus eigener Kultur.
Stiefmütterchen, Bellis,
Vergissmeinnicht, Bonanzakraut,
Calluna, Erika, diverse
Blumenzwiebeln.
Aus unserer Gärtnerei für Sie
mit viel Liebe und Sorgfalt
herangezogen.



Gratis-Pannenhilfe-Kurs

Sich selber und anderen weiterhelfen können ...

Mittwoch, 25. September 2013
von 19 bis 21 Uhr, anschliessend Apéro.

Das Kursprogramm:

- Schneeketten-Montage
- Reifenpanne beheben mit Spray
- Not-Reserverad montieren
- Niveauekontrollen durchführen
- Fahrzeug winterfit machen
- Startprobleme beheben, Batterie überbrücken
- Erste Hilfe leisten
- Unfallprotokoll richtig ausfüllen

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: Telefon 071 463 11 11

GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn
TELEFON +41 (0)71 463 11 11
FAX +41 (0)71 463 35 85
info@garage-schmiedstube.ch
www.garage-schmiedstube.ch

Süsse Glückwunschkarten zu jedem Anlass

Was soll ich nur schenken? Sei dies zu einem Geburtstag, zur Taufe, zur Kommunikation, zum Hochzeitsjubiläum oder zum Ruhestand usw. Immer wieder steht jeder von uns vor dieser Entscheidung.

Die Confiserie Köppel in Romanshorn bietet jetzt eine tolle Idee an: «Süsse Glückwunschkarten» zu jedem Anlass.

Zartschmelzende Mandelgianduja, beidseitig mit Schokolade überzogen und ein Sujet nach Kundenwunsch aus Marzipan auf der Frontseite. Das Originalformat ist 9 x 15 cm und kann im gelieferten Spezialcouvert in alle Welt versandt werden.

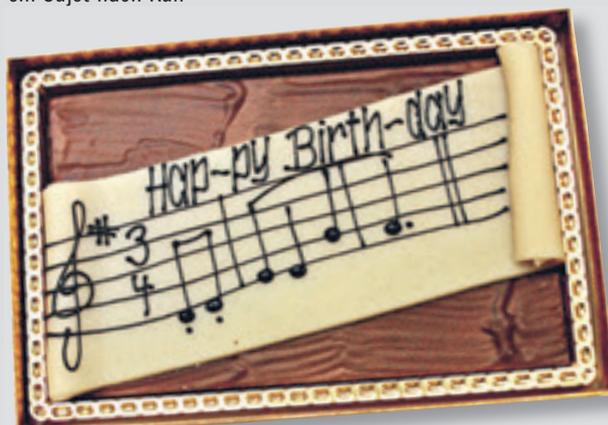
Zu den Standardanlässen sind diverse Sujets am Lager. Eigene Ideen zu besonderen Anlässen werden auf Wunsch

gerne speziell umgesetzt. Auch das Format ist veränderbar, allerdings muss hier auf die angebotenen Verpackungsgrössen Rücksicht genommen werden.

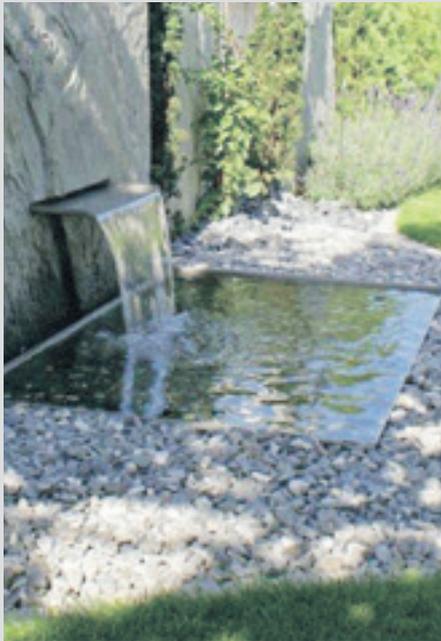
Eine weitere Idee: Für Kundengeschenke in grösserer Menge lassen sich diese «Süssen Karten» ebenso ideal produzieren.

Lassen Sie sich doch unverbindlich beraten. ●

Confiserie/Cafe Köppel AG
Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch



«Grüne Lebensträume» erfüllt Breitenbach Gartenbau



Mit modernsten Geräten und Maschinen, aber vor allem mit der Verbundenheit zur Natur, sind Sie bei uns in den besten Händen. Fragen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in Ihrem Garten und helfen Ihnen dabei, Ihre «grünen Lebensträume» zu verwirklichen!

Beratung und Planung

Von der Planung bis zur Ausführung in guten Händen! Wir legen grossen Wert darauf, für jede Aufgabe die massgeschneiderte Lösung zu suchen, die sich optimal in die vorhandenen Gegebenheiten integriert.

Umgestaltungen – Neuanlagen – Unterhaltsarbeiten

Aus jedem noch so kleinen Stückchen Erde kann Ihr eigener Garten kreiert werden. Bei Umgestaltungen ist es sehr wichtig, Bestehendes mit ein-

zubeziehen und mit Neuem zu kombinieren. Bei Neugestaltungen können Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unseren Einfallsreichtum zählen. Dabei sind uns die unterschiedlichen Stilrichtungen bekannt und können geplant oder einfach realisiert werden.

Je besser die Pflege, umso länger können vorhandene Strukturen bewahrt werden. Unsere erfahrenen Landschaftsgärtner gehen Ihnen gerne zur Hand, wenn es um die Pflege Ihres Gartens geht. ●

Breitenbach Gartenbau GmbH

Wiesentalstrasse 14

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 19 84

Telefax 071 463 20 93

www.breitenbach-gartenbau.ch

Pannenhilfekurs der Garage Schmiedstube

Am Mittwoch, 25. September, findet in der Garage Schmiedstube AG in Romanshorn, an der Bahnhofstrasse 39, ein lehrreicher Pannenhilfekurs für Frauen und Männer statt.

Der Gratis-Pannenhilfekurs steht unter dem Motto: Sich selber und anderen in Notfällen weiterhelfen können.

In lockerer Atmosphäre vermitteln Profis Wissenswertes rund um das Auto. Mit entsprechendem Know-how kann sich jede/r Autofahrer/in selbst helfen und kleinere Reparaturen ausführen. Der Blick unter die Motorhaube wirft dann

keine Fragezeichen mehr auf. Richtiges Verhalten bei einer Panne, Reifenwechsel, Abschleppen oder Starthilfe leisten, sind dann kein Problem mehr.

Das Programm startet um 19 Uhr und dauert bis ca. 21 Uhr. Im Anschluss offeriert die Garage Schmiedstube allen Teilnehmern einen Apéro.

Die Kursthemen umfassen: Schneeketten-Montage, Reifenpanne beheben mit Spray, Not-Reserverad montieren, Niveauekontrollen durchfüh-

ren, Fahrzeug winterfit machen, Startprobleme beheben und Fahrzeugbatterie überbrücken, Erste Hilfe leisten, Unfallprotokoll ausfüllen und Versicherungsfragen klären.

Die Teilnahme ist gratis, Anmeldung bitte unter 071 463 11 11. ●

Garage Schmiedstube AG

Bahnhofstrasse 39

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 11 11

www.garage-schmiedstube.ch



Strick-Event im Strick_In

Freuen Sie sich auch auf den Herbst?

Dann ist der Mode-Event im Strick_In ein Muss!

- neue, weiche und anschmiegsame Wollqualitäten
- Original-MyBoshi-Wolle in zwei Qualitäten
- neue Trends, Farben und Modelle
- viele Modelle zum Anprobieren
- 10 % Rabatt auf das reguläre Sortiment

Neu: Während der Wintermonate (Anfang Oktober bis Ende März) ist unser Geschäft auch am Donnerstagnachmittag geöffnet.

Das dürfen Sie nicht verpassen.

Wir freuen uns auf Sie. ●

Das Strick_in-Team



Mode-Event im Strick_In

20. + 21. September

Fr 13.30 – 20.00 Uhr, Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Die wilden Wochen beginnen

Das Strandbad Uttwil lädt zu wilden Wochen ein, um den Sommer feierlich zu verabschieden und den Herbst kulinarisch zu begrüssen.

Hört man den Namen Strandbad Uttwil, denkt man automatisch an den lauschigen Platz am See und die leichten Sommergerichte der hitzigen Tage. Aber auch in Uttwil werden die Temperaturen kühler, die Brise steifer und das Licht des Tages kürzer. Und so müssen Badehose und Bikini dem Pullover weichen. Das macht nichts, finden Stefan und Hanny Büchel. Hirsch, Wildschwein und das scheue Reh lauern bereits im Restaurant auf.

Wild auf Fleisch und Beilagen

Hirschwurst mit Spätzli und Rotkraut, hausgebeizter Wildschweinpfeffer oder zarte Rehschnitzel an Wildrahmsauce. Stefan Büchel weiss, was die Gäste mögen. Gerade zur Wildzeit, denn als ehemaliger Hüttenwart in Flims kennt er die herausragenden Merkmale des Wildtieres bestens. «Die vielen interessanten Gespräche mit Bündner Jägern

bestätigten mein Wissen, dass die Tiere im Gebirge mit grosser Umsicht erlegt werden», sagt Stefan Büchel. Das Fleisch stammt aus einheimischer Jagd, aus Österreich und Neuseeland. Trotz Wildsaison haben die Büchels leckere Alternativen für Vegetarier oder für Gäste, die Wildfleisch nicht mögen. Denn die Herbstbeilagen kommen gut ohne Wild aus: Spätzli, Rotkraut, Rosenkohl, Marroni, Rotweibirne und Preiselbeerapfel. «Sie lassen sich gut mit anderem Fleisch kombinieren oder als Vegi-Teller geniessen», so Büchel.

September und Oktober geöffnet

Die Büchels freuen sich auf die Gäste und laden ein, den See von der warmen Gaststube aus zu bestaunen. Der Blick hinaus ruft die schöne Sommerzeit in Erinnerung zurück, die wilden Gerichte stimmen auf den Herbst ein. Die Öffnungszeiten im September: Mittwoch bis Montag, 8 bis 22 Uhr (Dienstag Ruhetag), und im Oktober von Donnerstag bis Sonntag, 8 bis 22 Uhr. Die wilde Karte gibt es vom 12. September bis

13. Oktober. Danach geht es noch bis Ende Oktober fleischig weiter, und zwar mit der «Schlemmer-Metzgete». Weitere Infos unter www.strandbad-uttwil.ch. ●



Stefan und Hanny Büchel freuen sich auf die Gäste, die den See auch im Herbst geniessen. Die Karte verspricht wilde Wochen.

Gesucht

Garage zu mieten gesucht für Lagerung von Haushaltgut. Telefon 071 463 29 68.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Zu vermieten

Diverse Abstellplätze in Romanshorn, Bezug und Miete nach Vereinbarung, Telefon 071 414 09 53 – Stutz AG Hatswil, Frau Edith Frieden.

Attraktive 3,5-Zimmer-Dachwohnung zum Erstbezug. An ruhiger, sonniger Lage Nähe Hubzelg. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab sofort, Mietzins: Fr. 1350.– inkl. NK. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19.

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten: in Romanshorn an zentraler Lage (Nähe Bahnhof) heimelige **2-Zimmer-Wohnung** ohne Balkon. Mobile 079 551 50 01.

Diverses

PC-Klinik, Informatik zu fairen Preisen: Biete PC Aufsetzen, Inbetriebnahme, Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Netzwerke, Homeservice. Fachwissen: **Informatiker EFZ,** Fachrichtung System- u. Netzwerktechniker. Mobile 079 283 30 54.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

20. September bis 27. September 2013

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen**: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt**: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama**: Samstag und Sonntag, 13.00–17.00 Uhr

Freitag, 20. September

– 15.00–16.30 Uhr, Musiknachmittag mit Kurt Reut,
Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/
Rathaus, Stadt Romanshorn
– 20.00 Uhr, Podium «Pro/Kontra Fusion», Berglischulhaus
Salmsach, Gemeindeverein Salmsach
– 20.15 Uhr, Now you see me – die Unfassbaren, Kino Roxy,
Verein Feines Kino

Samstag, 21. September

– Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Rathaus,
Stadt Romanshorn
– 08.00–12.00 Uhr, Notfälle bei Kleinkindern,
Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein
Romanshorn
– 11.00–14.00 Uhr, Kulturführung «Kulinarisches
Romanshorn», Stadtmarketing Romanshorn
– 14.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR
– 18.00–23.00 Uhr, Interboot-Stamm Yacht-Club
Romanshorn, Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
– 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs,
kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, Les reines prochaines – Film und Konzert,
Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 22. September

– Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Rathaus,
Stadt Romanshorn
– 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs,
kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung 600 Jahre
Konstanzer Konzil, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museums-gesellschaft Romanshorn

Dienstag, 24. September

– 19.00 Uhr, Führung durch Sonderausstellung Konzil,
Museum am Hafen, altes Zollhaus, Museum am Hafen,
Kath. Kirche
– 20.15 Uhr, First position – Ballett ist ihr Leben,
Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 25. September

– 14.00–16.30 Uhr, Plauschnachmittag, evang.
KGH Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach
– 14.00–16.00 Uhr, Vereinigung Romanshorn und
Salmsach, Reg. Pflegeheim Romanshorn, Klub der Älteren
Romanshorn
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des
Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant zum
Schiff, Pensioniertes Gemeindepersonal
– 16.00–21.00 Uhr, OpenDays, autobau Erlebniswelt,
autobau AG
– 20.15 Uhr, First position – Ballett ist ihr Leben,
Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 26. September

– 10.15–19.27 Uhr, Wanderung von Schmerikon nach
Rapperswil, Klub der Älteren Romanshorn
– 19.30–20.30 Uhr, Behördenstamm auf dem Hof von
Ruedi Kugler, Aach 387
– 20.15 Uhr, Mr. Morgan's last love, Kino Roxy,
Verein Feines Kino

Freitag, 27. September

– 17.00 Uhr, 3. Liga FC Romanshorn – FC Gossau 2,
Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.30–23.30 Uhr, Adrian Egli 5tett, Restaurant Panem
Romanshorn, Panem's Friday Night Music
– 20.30 Uhr, Gilbert & Oleg, AULA Rebsamen, Romanshorn,
Verein BETULA

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 20. September: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, teenie.

Samstag, 21. September: 14.00 Uhr, Cevi.

Sonntag, 22. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Mit Taufe.

Montag, 23. September: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 24. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 25. September: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, KGH. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 26. September: 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH**, Mobile 079 416 42 54.

Julia Kosmetik – der Kosmetiksalon in Ihrer Nähe. Individuelle Gesichtsbildung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

PARKETTBÖDEN – MASSIVHOLZPARKETT IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschiene von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.

Schon ab Fr. 59.- pro Monat



Pascal Dèssaux
Leidenschaft für Farbe

VERWALTEN SIE
IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER
WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

SEEBLICK
Amliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt rotieren.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Herzlich Willkommen im Workout-Gym Fitnesscenter



Friedenstrasse 7 (Postgebäude)
9320 Arbon
Telefon +41 71 446 49 94




Seemoosholzstrasse 14
9320 Arbon
Telefon +41 71 440 22 20

Für alle die uns noch nicht kennen

Mit unseren Standorten an der Friedenstrasse 7 und Seemoosholzstrasse 14 in 9320 Arbon bieten wir Ihnen in einer modernen, entspannten Atmosphäre das grösste Fitnessangebot der Region zu einem unschlagbaren Preis!

Fitnessbereich mit top modernen Geräten, Cardio-Ausdauergeräte mit TV, Kurse von Bodypump, CX-WORX, bis zu Zumba, Pilates, Iyengar Yoga und Spinning.

10% Rabatt auf das Jahresabonnement für Neukunden/Wiedereinsteiger.

Aktion gültig bis Ende Oktober 2013.